



persönlich



Bedürfnisse variieren von Mensch zu Mensch. Jedem ist etwas anderes das Wichtigste, Bedeutsamste, Wertvollste. Und bei jedem wird das, was heute als unverrückbar gilt, vielleicht schon übermorgen durch das Gegenteil ersetzt. Doch bei allen Ungleichheiten haben Visana-Kunden eines gemeinsam: Sie schätzen die persönliche Beratung, die ihnen bei uns gewiss ist. Wir haben sie gefragt, was «persönlich» für sie bedeutet.

Geschäftsbericht 2014

Jahresberichte

Editorial	6
Privatkunden	8
Firmenkunden	14
Schaden	16
Politische Rahmenbedingungen	20
Human Resources	24

Corporate Governance

Prinzipien der Unternehmensführung	28
Führungsstruktur und Organisation	32
Verwaltungsrat	33
Direktion	36
Qualitäts- und Risikomanagement	41

Finanzberichte

Einleitung	44
Visana AG	49
sana24 AG	65
vivacare AG	77
Visana Versicherungen AG	91
Visana Services AG	105

Glossar	112
Kontakt/ Impressum	115



**Albrecht Rychen,
Verwaltungsratspräsident**

«Vertrauen, Respekt und das gemeinsame Ziel, Visana in eine erfolgreiche Zukunft zu führen: Das zeichnet unsere Zusammenarbeit aus.»

**Urs Roth,
Vorsitzender der Direktion**

«Manchmal haben wir beide unterschiedliche Meinungen, aber wir stellen das Persönliche nie über das Wohl unserer Versicherten und Mitarbeitenden. Das macht uns zu starken Partnern.»

Visana unterwegs zum Service-Leader

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2014 der Visana-Gruppe in einem neuen Kleid zu präsentieren. Er steht von nun an ganz im Zeichen des 2013 realisierten neuen Unternehmensauftritts und stellt – nebst den gewohnten Facts & Figures zum Berichtsjahr – jeweils ein Versprechen von Visana an ihre Kundinnen und Kunden ins Zentrum. Den Anfang macht der Wert «persönlich» und dessen Ausprägung im Visana-Alltag. Und weil Visana letztlich nur so «persönlich» ist, wie von unseren Kundinnen und Kunden wahrgenommen, wollen wir sie im Geschäftsbericht auch gleich zu Wort kommen lassen.

Qualität, wo sie die Kunden spüren

Vor Jahresfrist berichteten wir an dieser Stelle von der Einführung der Dachmarke Visana und des neuen Unternehmensauftritts. Ein Jahr später können wir erfreut bilanzieren: Beide Massnahmen haben sich bewährt. Die Marke Visana hat schweizweit nicht nur messbar an Bekanntheit zugelegt, sondern sie verfügt mit dem roten Bogen über dem Visana-Logo auch über ein Alleinstellungsmerkmal, das sich bereits in der Wahrnehmung der Menschen festgesetzt hat.

Der rote Bogen macht die Marke Visana jedoch nicht nur einzigartig, sondern er ist auch ein ernstgemeintes Versprechen an unsere Versicherten, sie rundum – das heisst in jeder Lebensphase – engagiert, kompetent, persönlich, schnell und zuverlässig zu betreuen. Visana positioniert sich gegenüber ihren Kundinnen und Kunden, aber auch als Arbeitgeberin als serviceorientierte Dienstleisterin mit einem hohen Qualitätsanspruch und mit einem umfassenden Leistungsspektrum. Die Einhaltung dieses Versprechens fordert jeden Mitarbeitenden von Visana Tag für Tag. Der vorliegende Geschäftsbericht ist Zeugnis davon.

Fit für die Zukunft

Der Geschäftsbericht 2014 gibt nicht nur einen qualitativen Einblick in das Innenleben von Visana, sondern auch einen quantitativen. Unsere Beurteilung vorweg: Die Visana-Gruppe hat ein finanziell gutes Jahr hinter sich. Sie steht sehr solide da und erfüllt die aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Im Privat- und im Firmenkundenbereich ist Visana weiterhin auf hohem Niveau gut unterwegs und für die Zukunft gerüstet.

Dank

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für die intensive, professionelle Zusammenarbeit.

Ein Unternehmen und seine Führung sind nur dann erfolgreich, wenn es sich auf engagierte, verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen kann. Wir danken all unseren Mitarbeitenden herzlich für ihren grossen Einsatz im Jahr 2014.

Visana ist auf dem Weg zum Service-Leader. Die Richtung stimmt. Nun gilt es, darauf aufzubauen und uns täglich weiter zu verbessern.



Albrecht Rychen,
Verwaltungsratspräsident

Urs Roth,
Vorsitzender der Direktion

Versichertenbestand mit unterschiedlicher Entwicklung

Der Versichertenbestand im Privatkundengeschäft bleibt stabil. Während die Zahl der Grundversicherten leicht zurückging, gestaltet sich die Entwicklung im Zusatzversicherungsgeschäft weiterhin erfreulich.

Die Visana-Gruppe setzt auf eine nachhaltige Prämiapolitik mit kostendeckenden Prämien. Diese trägt dazu bei, die finanzielle Stabilität des Unternehmens zu gewährleisten und den Versicherten Sicherheit zu bieten.

Ziel kostendeckende Prämien erreicht

Die Zahl der Versicherten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) lag per 1. Januar 2015 bei rund 570 000 (Vorjahr 589 000). Hauptgrund für den Versichertenrückgang ist die Entwicklung der Leistungskosten bei den beiden Grundversicherungsträgern, sana24 AG und vivacare AG, die höhere Prämienanpassungen notwendig machten. Positiv hingegen entwickelte sich die Zahl der Grundversicherten beim Versicherungsträger Visana

AG. Sie stieg von rund 422 000 auf 448 000 an. Die Zahl der Zusatzversicherten nahm zwischen Anfang 2014 und Anfang 2015 nochmals zu und liegt nun bei rund 682 000. Der Gesamtversichertenbestand im Privatkundengeschäft bleibt im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert bei rund 794 000 Versicherten.

Neu: «Tel Doc» in der ganzen Schweiz verfügbar

Die Visana-Gruppe bietet für die Versicherungsträger Visana AG und vivacare AG neu das Managed-Care-Modell «Tel Doc» flächendeckend in der ganzen Schweiz an. «Tel Doc»-Versicherte wählen bei medizinischen Anliegen als erste Ansprechpartnerin die medizinische Fachperson von Medi24, dem

Versichertenentwicklung

Gerundete Zahlen	1.1.11	1.1.12	1.1.13	1.1.14	1.1.15
Gesamtversichertenbestand Visana-Gruppe	1 054 000	1 055 400	1 131 100	1 159 700	1 174 800
Visana Krankenversicherung (OKP)	444 400	446 000	445 500	422 200	448 200
sana24 (OKP)	65 300	58 700	81 000	96 900	70 900
vivacare (OKP)	11 700	9 800	60 300	69 700	51 100
Total OKP Visana-Gruppe	521 400	514 500	586 800	588 800	570 200
Taggeld KVG/VVG Visana-Gruppe	341 100	353 900	355 700	366 400	381 100
Zusatzversicherte Visana-Gruppe ohne OKP	191 500	187 000	188 600	204 500	223 500

Schweizer Zentrum für Telemedizin, lassen sich von ihr beraten und befolgen ihre Anweisungen. Die telefonische Betreuung rund um die Uhr optimiert die medizinische Behandlung. «Tel Doc»-Versicherte erhalten einen Prämienrabatt von bis zu 20 Prozent. Durch die Angebotserweiterung im Bereich Telemedizin erhöhte sich die Zahl der Managed-Care-Versicherten auf den 1. Januar 2015 von rund 170 000 auf 195 000.

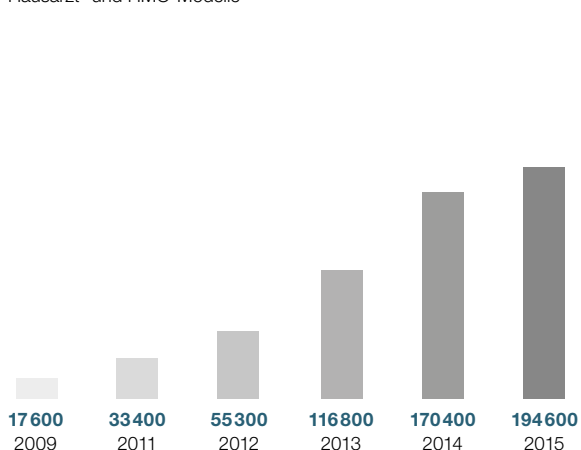
Visana den eigenen Vertriebskanal kontinuierlich weiterentwickelt. Dies mit dem Ziel, das Marktpotenzial besser auszuschöpfen und die persönliche Kundenbetreuung zu intensivieren. Diese Entwicklung setzt sie in den kommenden Jahren fort. Die Resultate dieser Bemühungen zeigen, dass die Visana-Gruppe auf dem richtigen Weg ist.

Ausblick

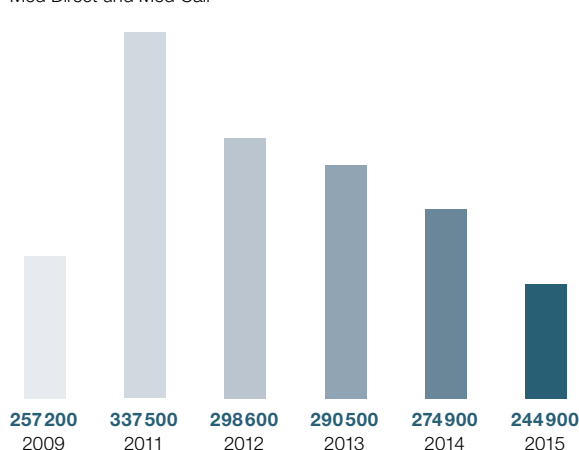
Visana bietet ihre Versicherungsprodukte einerseits über ein schweizweites Netz von rund 130 Geschäftsstellen in der Nähe ihrer Kundinnen und Kunden, andererseits in Zusammenarbeit mit unabhängigen Vermittlern an. In den letzten Jahren hat

Erfolgreiche integrierte Versicherungsmodelle

Hausarzt- und HMO-Modelle



Med Direct und Med Call



Die integrierten Versicherungsmodelle erfreuen sich bei der Visana-Gruppe weiterhin grosser Nachfrage, Stand jeweils per 1.1.

Kampagne mit viel Persönlichkeit

Eine flächendeckende Werbekampagne sorgte 2014 mit viel Eigenständigkeit und Persönlichkeit dafür, dass sich die Marke Visana in den Köpfen der Menschen verankert. Die Bekanntheit steigt erwiesenermassen stetig. Das Potential liegt in der Schärfung des Markenprofils.

Der neue Auftritt von Visana mit seinem Hauptkennzeichen, dem roten Bogen, erhöht den Wiedererkennungseffekt der Marke Visana nachweislich. Konsistent umgesetzt positioniert das neue Corporate Design die Markenpersönlichkeit «Visana» über die Geschäftsbereiche, Regionen und Medien hinweg als selbstbewusst, vertrauensbildend und dynamisch. So wurde seit Sommer 2013 die strategische Grundlage geschaffen für ein zeitgemässes Markenmanagement von Visana – inhaltlich wie visuell, nach aussen wie nach innen, gegenüber Kunden ebenso wie gegenüber externen Partnern, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Breitenwirksame Werbekampagnen im neuen Erscheinungsbild flankieren seitdem die Wachstumsstrategie des Unternehmens – in Vorbereitung auf die Zeiten nach einem verfeinertem Risikoausgleich.

Bekanntheit massiv gesteigert

Ein ausgewogener Mix aus TV-Spots, Plakaten und Onlinemedien konnte die Bekanntheit von Visana auch in den entlegensten Regionen der Schweiz massiv steigern. Das Rezept dafür ist so simpel wie clever. Als Bildmarke brennt sich der rote Bogen des Visana-Logos an allen Kontaktpunkten in der Wahr-

nehmung der Kundinnen und Kunden ein. Visana ist inzwischen nicht nur im Heimatmarkt Bern ein Begriff, sondern auch in St. Gallen oder Genf. Visana setzt damit in der Branche ein klares Zeichen: einzigartig und auch in Zukunft nicht kopierbar. Parallel zu den Werbekampagnen wurde und wird über alle Kommunikationskanäle hinweg konsequent am einheitlichen Erscheinungsbild gearbeitet.

Stolz, ein «Visaner» zu sein

Vor allem intern führt der neue Markenauftritt zu Stolz und persönlichem Engagement. «Rundum gut betreut» als Markenversprechen fordert jeden Visana-Mitarbeitenden persönlich heraus. Persönliches Engagement ist der entscheidende Erfolgsfaktor, wenn sich Visana bei den Kundinnen und Kunden mit gutem Service in allen Lebenslagen profilieren will. Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Unterschied machen. Sie sind erster Ansprechpartner für unsere Kundschaft und geben Visana Identität und Persönlichkeit.

Die Weichen im Privat- und im Firmenkundengeschäft sind gestellt.



Serkan und Gülsah Kabatas mit Yasin, Aylin und Ceylin, Zürich

«Wir möchten als Kunden ernst genommen werden. Bei den Leistungen ist es uns wichtig, gemeinsam die optimale Lösung zu finden, die unseren Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Ich bin gerne bereit, für verlässlichen Service mehr zu bezahlen. Mit drei kleinen Kindern ist es erst recht wichtig zu wissen, dass alles stimmt und funktioniert. Im Ernstfall wollen wir die Sicherheit haben, dass uns der Versicherungspartner zur Seite steht und wir uns auf ihn verlassen können.»



Visana nimmt Kundenbesuche «persönlich»

Bei Visana nehmen wir Kundenbesuche persönlich. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen: Unsere Kundschaft schätzt die professionelle und individuelle Beratung unserer engagierten Mitarbeitenden.

Wer kennt nicht das unangenehme Gefühl, stehend am sterilen Schalter, durch eine Glasscheibe vom Angestellten getrennt, abgefertigt zu werden. Nicht so bei Visana – wir begegnen unseren Kunden persönlich.

Damit wir die Atmosphäre noch angenehmer gestalten können, modernisieren wir unsere rund 130 Geschäftsstellen Schritt für Schritt. Wir investieren in die Ausstattung, Möblierung, Beschriftung und Beleuchtung. Gut erreichbar, freundlich, hell und zweckmässig eingerichtet sollen die Empfangsräume sein. Und – wenn immer möglich – behindertengerecht.

Gesundheitliche Belange sind etwas sehr Persönliches. Sie sollen nicht in Schalterhallen besprochen werden. Für die vertraulichen Gespräche zwischen Kundinnen, Kunden und Versicherungs-

fachleuten schaffen wir diskrete und lichtdurchflutete Beratungsräume.

Gemäss dieser Philosophie konnten wir bereits 15 ausgewählte Standorte erneuern, neu möblieren oder sogar neu eröffnen. Seit 2014 präsentieren sich die Geschäftsstellen Aarberg, Baar, Chur, Genf, Herzogenbuchsee, Ittigen, Luzern, Moutier und Schwarzenburg in neuem Glanz.

Die Geschäftsstelle im lebendigen Städtli Aarberg, gleich neben der Holzbrücke, erfreut sich grosser Beliebtheit. Neukunden nutzen die Gelegenheit und verbinden den Stadtbummel mit einem persönlichen Beratungsgespräch (siehe Bild) und einer Vergleichsofferte. Bestandskunden schätzen die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit zur Prüfung von Modellwechseln oder für Deckungserhöhungen.





Claudia Della Balda und Thomas Lüthi mit Marina, Aarberg

«Ich schätze an einer Versicherung, wenn sie stark mit der Region verbunden ist und Büros in den jeweiligen Regionen hat und sich dort ein persönlicher Ansprechpartner befindet.»

Ziele im Firmenkundengeschäft deutlich übertroffen

In einem weiterhin hart umkämpften Marktumfeld gelang es Visana im Firmenkundengeschäft, erfolgreich zu wachsen. Dies nicht zuletzt dank der Konzentration auf die eigenen Stärken, verbunden mit einem weiter ausgebauten Angebot im Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Als Visana-Kunden verfügen Unternehmen, Institutionen und Verbände über eine Kompetenzpartnerin, die ihr Geschäft in der ganzen Tiefe versteht. Neben der bewussten Beschränkung auf Krankentaggeld-, Unfall- und Krankenpflegeversicherung bietet Visana nicht nur Beratung bei der Entwicklung von massgeschneiderten Versicherungslösungen, sondern auch im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) an.

Visana als Service-Leader

Visana positioniert sich auch im Firmenkundenbereich als Service-Leader. Zusammen mit den Unternehmen werden massgeschneiderte Lösungen erarbeitet. Dies wird sehr geschätzt. In einem hart umkämpften Marktumfeld gelang es, unsere Position weiter auszubauen.

BGM boomt

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage unserer Firmenkunden, die Betriebliches Gesundheitsmanagement als Wettbewerbsvorteil erkannt haben, konnten wir unser Angebot im Berichtsjahr ausbauen und noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten.

Nebst den bewährten Seminaren, die sich grosser Beliebtheit erfreuen, begleitet Visana business ihre Kunden neu auch auf dem Weg zum Label «Friendly Workspace» und berät sie bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Unsere Vorteile sind die Aussensicht und die Vergleiche mit anderen Kunden, welche die langjährige Erfahrung in diesem noch jungen Thema ermöglichen. Um stetig am Ball der Wissenschaft zu bleiben, ist Visana eine strategische Hochschulpartnerschaft eingegangen.

So können wir unseren Kunden stets die aktuellsten Erkenntnisse aus Forschung, Entwicklung und Lehre zugänglich machen. Qualitativ hochstehende und nachhaltige Ergebnisse stellen wir sicher dank einer engen Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz und der Anwendung ihrer fundierten Instrumente.

Visana nimmt sich auch selbst in die Pflicht: Nebst einem bereits erprobten, umfassenden Absenzenmanagement hat Visana 2014 ein eigenes Projekt für ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement lanciert. Visana sieht sich als Arbeitgeberin als Vorbild für die versicherten Unternehmen und macht deshalb selbst den Schritt, um für die Mitarbeitenden ein «freundlicher Arbeitsplatz» zu sein. 2015 werden Massnahmen auf dem Weg dahin umgesetzt.

Feierabend-Austausch – ein voller Erfolg

Mit dem Feierabend-Austausch ermöglicht Visana ihren Kunden, sich mit anderen Unternehmensvertretern auszutauschen und Inputs zu aktuellen Themen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement zu erhalten. 2014 präsentierte sich der Feierabend-Austausch, der bereits seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt wird, in einem neuen Kleid. Das Team Betriebliches Gesundheitsmanagement von Visana durfte eine beeindruckende Anzahl Besucherinnen und Besucher an den verschiedenen Anlässen in der ganzen Schweiz begrüssen. Die Themen «Mindpower» und «Diversity Management» zeigten das ganze Spektrum des Themas «Gesundheit am Arbeitsplatz». Wir zählten an diesen Anlässen auf die Unterstützung von Profi-Moderatoren wie Röbi Koller und Steffi Buchli, welche diese zu

einem einzigartigen Erlebnis machten. Die praxistauglichen Wissensinhalte bleiben dank dem einmaligen Rahmen bei den Teilnehmenden haften.

Stop Risk Days

Unfallprävention steht bei Visana hoch im Kurs. Seit Jahren bietet das Unternehmen die einzigartigen Stop Risk Days an. Neben den bewährten Wintersporttagen und dem Radsport-Event wurde 2014 der Pilotanlass «Stop Risk Day Bergsport» für sicheres Bergwandern und Verhalten auf Klettersteigen erfolgreich durchgeführt.

Der «Stop Risk Day Bergsport» war bei den Teilnehmenden ein voller Erfolg, und dies trotz Regen-

güssen, die sich über dem Berner Oberland entluden. Einen Tag lang frischten die Teilnehmenden ihr bestehendes Wissen während aktiver Wanderungen auf und verbesserten unter der Leitung von Bergführern ihre individuelle Bergkompetenz im Gelände.

Ziel dieser Events ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden für die Risiken unfallreicher Sportarten wie Ski- und Snowboardfahren, Schlitteln, Radfahren und neu auch Bergwandern. Dies geschieht durch aktives und praxisorientiertes Erleben – denn Vorbeugen ist besser als Heilen.

Effizienz zugunsten der Versicherten

Visana setzt sich ein für die rasche und effiziente Bearbeitung von knapp sieben Millionen Belegen jährlich sowie für die korrekte Rechnungsstellung seitens der Leistungserbringer.

Für Visana ist Schnelligkeit Pflicht. Das Ressort Schaden bearbeitete im Berichtsjahr 94 Prozent aller eingereichten Rechnungen unserer Versicherten innert zehn Kalendertagen. Bei 75 Prozent geschah dies sogar innerhalb von sieben Kalendertagen. Dank Automatisierung und einer permanenten Optimierung der Arbeitsabläufe gewährleistete Visana ihren Kundinnen und Kunden eine schnelle und effiziente Abrechnung der knapp sieben Millionen Belege – das entspricht 27 600 pro Arbeitstag. Dies bei einem Bruttoleistungsbetrag (Grund- und Zusatzversicherungsgeschäft) von 2.9 Milliarden Franken im Bereich Heilungskosten.

Steigender Automatisierungsgrad

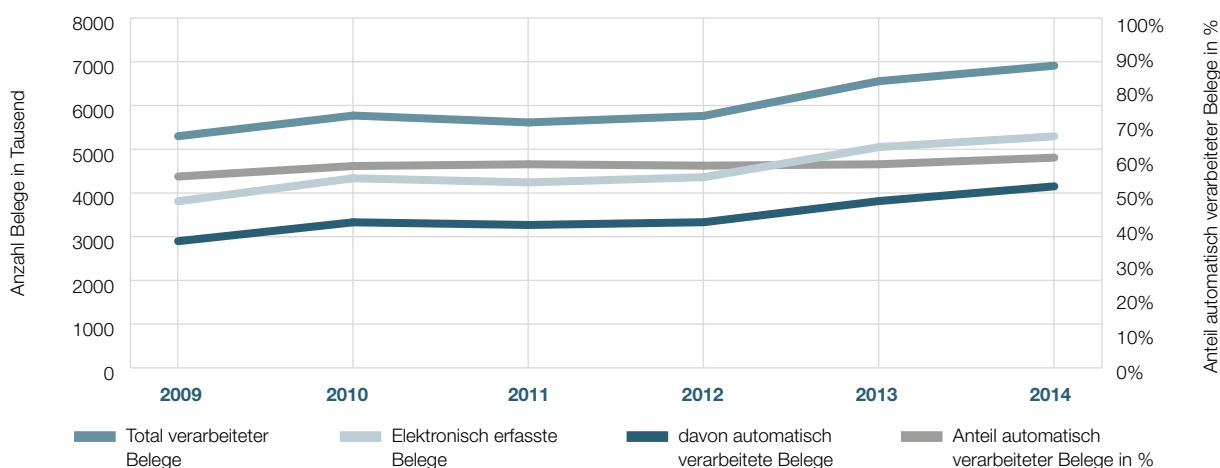
Der Gesamtanteil an elektronisch eingereichten Belegen der Leistungserbringer (Spitäler, Ärzte, Apotheken, Labor) lag im letzten Jahr bei 77 Prozent. Dank der neuen Spitalfinanzierung sind der Grossteil

der Spitäler mittlerweile auf die elektronische Rechnungsstellung umgestiegen. Das Regelwerk von Visana erlaubte es, 2014 rund 60 Prozent aller Belege automatisch zu verarbeiten. Bei den elektronisch empfangenen Belegen betrug der Anteil sogar rund 80 Prozent.

Ergiebige Leistungskontrolle

Eine systematische Leistungskontrolle durch unsere Mitarbeitenden einerseits sowie durch die elektronische Verarbeitung andererseits bewirken, dass Visana nicht gerechtfertigte Forderungen der Leistungserbringer erkennt. 2014 beliefen sich die Rückweisungen auf 521 Millionen Franken. Hiervon profitierten auch die Versicherten. Ebenso von unseren Anstrengungen, faire und transparente Leistungsvereinbarungen in den Tarifverhandlungen mit den Leistungserbringern einzugehen.

Entwicklung verarbeiteter Belege



A young couple is standing in a narrow, sunlit street. The woman on the left is wearing a dark winter coat and a grey knit beanie, looking towards the man. The man on the right is wearing a dark quilted jacket and glasses, smiling back at her. The background shows a stone wall with a lantern and a doorway.

Francesca Di Leo und Santhosh Mariotti, Lugano

«Persönlich ist für uns ein Service, der auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist und auf den wir uns verlassen könnten. Wir haben viele Zukunftspläne, darum ist es in unseren Augen wichtig, eine Versicherung zu haben, die sich unserer Lebenssituation anpasst.»





Andrea Fahrni, Hünibach

«Die Visana ist für uns die persönlichste Krankenversicherung, weil die Kundennähe spürbar ist. Unweit von uns zu Hause hat die Visana eine Geschäftsstelle mit kompetenten Ansprechpersonen.»

Andreas Anliker, Hünibach

«Unseren Ansprechpartner bei Visana kennen wir seit vielen Jahren persönlich. Unsere Anliegen werden rasch entgegengenommen und unkompliziert, speditiv erledigt.»

Vertrauensbeweis des Schweizer Stimmvolks

2014 war ein gesundheitspolitisch wegweisendes Jahr. Die klare Ablehnung einer Einheitskasse ist ein Ja zu unserem bewährten Gesundheitssystem und einem wettbewerblichen Krankenversicherungswesen. Handlungsbedarf besteht weiter.

Am 28. September 2014 sprach sich die Schweizer Stimmbevölkerung mit grosser Mehrheit gegen die Einführung einer Einheitskasse und damit gegen die Ablösung des heutigen Krankenversicherungssystems aus. Damit wurde nach 2003 und 2007 zum dritten Mal ein staatlich gelenktes Krankenversicherungsmonopol abgelehnt.

Visana betrachtet den Entscheid als Vertrauensbeweis der Versicherten dafür, dass die Krankenversicherer ihre Arbeit im Grossen und Ganzen gut machen. Mit dem Nein zur Einheitskasse ist aber auch der klare Auftrag verbunden, die Qualität zu stärken und die Kosten zu kontrollieren. Ziel muss sein, das gute Schweizer Gesundheitswesen weiter zu verbessern und sanfte Reformen, wie die Verfeinerung des Risikoausgleichs oder die Krankenkassenaufsicht, zu realisieren.

Trennung von Grund- und Zusatzversicherung revitalisiert

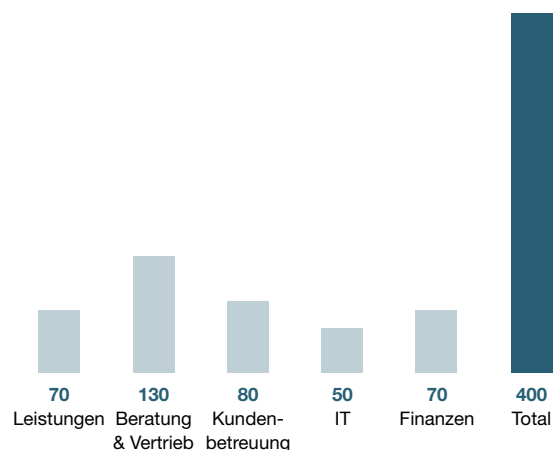
Nachdem das Schweizer Volk mit der Ablehnung der Einheitskassen-Initiative implizit eine Trennung von Grundversicherung (KVG) und Zusatzversicherung (VVG) verworfen hat, verfolgt der Bundesrat das Reformprojekt über eine Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes weiter. Visana lehnt das Vorhaben ab, da die Trennung unnötig, teuer und nicht im Interesse der Versicherten ist.

Visana hat die Grund- und Zusatzversicherung seit Jahren rechtlich getrennt (vgl. Struktur der Visana-Gruppe, S. 32). Somit fliesst kein Geld von der Grund- in die Zusatzversicherung. Doch dem Bundesrat ist dies nicht genug. «Chinesische Mauern» sollen den Datenaustausch zwischen den

beiden Versicherungszweigen verunmöglichen. Die Konsequenz wäre unter anderem ein substantieller Verwaltungskostenschub.

Gemäss einer Studie der Boston Consulting Group würde der Wegfall von Synergien zwischen Grund- und Zusatzversicherung die Versicherten mit jährlichen Mehrkosten von mindestens 400 Millionen Franken teuer zu stehen kommen. Begründet wäre die Kostensteigerung durch höhere Administrationskosten. Es müssten für jede versicherte Person zwei Policen, zwei Versichertenkarten, zwei Prämienrechnungen usw. ausgestellt werden. Ausserdem müssten die Mitarbeitenden, IT-Programme und Räumlichkeiten separiert respektive dupliziert wer-

Jährliche Mehrkosten (CHF M)



Der Mehraufwand in Höhe von rund 400 Millionen Franken bedeutet eine Steigerung von 15 Prozent der Gesamtverwaltungskosten (KVG und VVG der Schweizer Krankenversicherer).
(Quelle: The Boston Consulting Group, Studie: Auswirkungen einer Trennung von KVG und VVG gemäss Geschäft des Bundesrats 13.080)

den. Auf der anderen Seite wären die Versicherten zwangsläufig mit unterschiedlichen Ansprechpartnern in der Grund- und der Zusatzversicherung konfrontiert – also genau dem, was sie mit der Ablehnung der Einheitskassen-Initiative zu verhindern wussten. Konkret bedeutet dies, dass 80 Prozent unserer Zusatzversicherten den von ihnen gewählten Service aus einer Hand verlieren würden.

Risikoausgleich wird verfeinert

Statt einem radikalem Systemwechsel sind im Berichtsjahr sanfte Reformen eingeleitet worden, für die sich Visana seit langem einsetzt. So wurde im Frühjahr 2014 der Risikoausgleich definitiv im Krankenversicherungsgesetz (KVG) verankert. Damit soll der Anreiz der Versicherer zur Risikoselektion stark vermindert werden.

Aktuell werden beim Risikoausgleich die Indikatoren Alter, Geschlecht und Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim berücksichtigt. Am 15. Oktober 2014 beschloss der Bundesrat, den Risikoausgleich in zwei Schritten zu verfeinern. In einem ersten Schritt wird der Risikoausgleich mit dem zusätzlichen Indikator «Arzneimittelkosten im Vorjahr» und in einem zweiten Schritt mit «pharmazeutischen Kostengruppen» als zusätzliche Morbiditätsindikatoren ergänzt.

Krankenversicherungs-Aufsichtsgesetz (KVAG) vor Einführung

Visana unterstützt eine stärkere Aufsicht, hätte sie aber lieber im Rahmen des bestehenden Krankenversicherungsgesetzes (KVG) geregelt, als dafür ein neues Gesetz zu schaffen. Letztlich entscheidet für Visana nicht die Art des Gesetzes,

sondern dessen Inhalt. Das Krankenversicherungsgesetz ist heute primär auf die Finanzierung der Krankenversicherung ausgerichtet. Verschiedene Bereiche, wie die Aufsicht über die Krankenversicherer, hatten bei der Einführung der obligatorischen Grundversicherung 1996 noch kaum Bedeutung und wurden im Gesetz aus heutiger Sicht unzureichend oder gar nicht geregelt. Mit dem neuen Krankenversicherungs-Aufsichtsgesetz (KVAG) will der Bundesrat die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung ausbauen. Die Vorlage umfasst strengere Regeln betreffend die finanzielle Sicherheit und die Unternehmensführung von Krankenkassen.

Für Visana ist wichtig, dass die Aufsicht nicht in einen Markt und einen Wettbewerb eingreift, der den Versicherten zugutekommt. Der Wettbewerb zwischen den Krankenversicherern spielt nur dann, wenn die Krankenversicherer ihre Kernkompetenzen wahrnehmen können und dafür Verantwortung übernehmen müssen.

Das Krankenversicherungs-Aufsichtsgesetz soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Die gesundheitspolitischen Standpunkte von Visana sind auf unserer Website zu finden:
www.visana.ch/gesundheitspolitik

Fred Wittwer, Rorschach

«Die Visana messe ich am Respekt, den die Mitarbeitenden mir entgegenbringen – dann fühle ich mich persönlich gut aufgehoben und betreut. Eine Versicherung soll in erster Linie für die Versicherten von Nutzen sein und nicht umgekehrt. Ich schätze ganz beson-

ders, wenn ich von Härtefällen höre, bei denen die Visana kulant handelte. Ein Call-Center ist für mich ein absolutes «No-Go». Bei Visana ist meine Sachbearbeiterin kompetent, professionell und freundlich, das ist gut so!»





Kompetente, engagierte und zufriedene Mitarbeitende

Mit der Etablierung der Fachkarriere ist es Visana gelungen, die Mitarbeitendenentwicklung gezielter auf die strategischen Bedürfnisse des Unternehmens auszurichten.

Visana hat mit den Kompetenzstufen in der Fach- und Führungskarriere ein transparentes, unternehmensweites und auf die Bedürfnisse der Organisationseinheiten angepasstes Entwicklungsmodell erfolgreich eingeführt und sinnvoll mit den bestehenden Führungsinstrumenten verknüpft. Nach einem erhöhten Einführungsaufwand erwarten wir eine gezieltere Rekrutierung, eine effizientere Entwicklungsplanung und eine erhöhte Transparenz in Bezug auf die beruflichen Entwicklungsschritte innerhalb des Unternehmens. Damit wird den personalpolitischen Grundsätzen «Die richtige Person, mit den richtigen Kompetenzen, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort» sowie «Fördern und Fordern» Rechnung getragen.

3098
Interne Kurstage

Im Jahr 2014 investierten 2231 Teilnehmende total 3098 Tage in interne Weiterbildungen.

Transparente Karrieremöglichkeiten

Die internen beruflichen Entwicklungsschritte wurden systematisiert und transparent gemacht. Mit dem Fach- und Führungskarrieremodell besitzt Visana eine gute Grundlage für künftiges Potenzialmanagement und Nachfolgeplanungen.

Insgesamt wurden im Intranet 283 Stellenbeschriebe für alle Mitarbeitenden einsehbar publiziert. Damit schuf Visana eine hohe Transparenz. 222 Stellenbeschriebe wurden aktualisiert und mit den detaillierten Anforderungen an die jeweiligen Kompetenzstufen der Fach- und Führungskarriere ergänzt.

Die Stellenbeschriebe sind ein wichtiges Hilfsmittel in der Vorbereitung der Mitarbeitendengespräche. Künftig sind sie das zentrale Dokument, wenn über Schritte in der Fach- und Führungskarriere diskutiert wird, weil darin die möglichen Kompetenzstufen mit den nötigen Anforderungen übersichtlich festgehalten sind.

Wiederum überdurchschnittlich hohe Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Ergebnisse des Mitarbeiterbarometers 2014 sind hoch-erfreulich: Einerseits lag die Rücklaufquote wiederum bei über 80 Prozent. Andererseits stieg die Zufriedenheit gegenüber dem Vorjahr nochmals um drei Punkte von 74 auf 77 Punkte an (auf einer Skala von 0 bis 100). Auch das Zugehörigkeitsgefühl zu Visana erhöhte sich nochmals von 83 auf 85 Punkte, genauso wie das Vertrauen in die Kader und die Direktion. Das ist ein starker Vertrauensbeweis.

Die Umfrage wurde von einem externen, unabhängigen Partner durchgeführt und ausgewertet. Dieser

beurteilte die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit Visana und ihr Engagement für das Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb und ausserhalb der Branche als konstant hoch. Dies ist im positiven Sinne ausserordentlich bemerkenswert.

Die Ergebnisse zeigen auch, dass Visana mit ihrer Führungs- und Unternehmenskultur auf dem richtigen Weg ist. Sie ist eine attraktive Arbeitgeberin. Alle sind gefordert, um das hohe Niveau zu halten beziehungsweise um die kritischen Werte zu verbessern und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu steigern.

40%

Frauen in Kaderpositionen

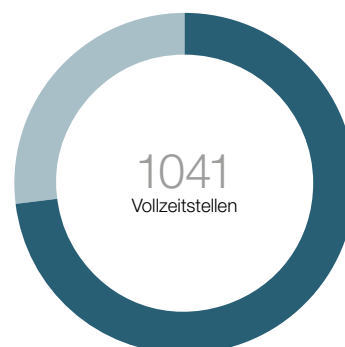
Die Frauenquote in Kaderpositionen hält sich seit drei Jahren konstant bei 40 Prozent.

HR-Kennzahlen 2014

Stand 31.12.2014



65% Frauenanteil
35% Männeranteil



67% Vollzeitstellen
33% Teilzeitstellen

Per 31.12.2014 zählte Visana 1290 Mitarbeitende. Davon waren 65 Prozent Frauen und 35 Prozent Männer.

Der Anteil der Teilzeitstellen macht im Berichtsjahr 2014 33 Prozent aus.

Vincenzo Galvagno mit Mattia, Pregassona

«Persönlich heisst für mich, auf meine Bedürfnisse zugeschnitten. Der persönliche Kontakt ist mir besonders wichtig, da er der beste Weg ist, um Beziehungen aufzubauen. Ich verlasse mich in Versicherungsfragen aber ganz auf meine Frau: sie ist die Expertin in unserer Familie.»





Die Prinzipien der Unternehmensführung

Auch als nicht börsenkotiertes Unternehmen handelt die Visana-Gruppe nach den Grundsätzen der Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie nach den Richtlinien der Aufsichtsbehörden.

Corporate Governance umfasst bei Visana die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana orientiert sich an den Anforderungen des Swiss Code of Best Practice, den Richtlinien über die Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie nach den einschlägigen Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Visana verzichtet derzeit auf den Einsatz eines Vergütungsausschusses. Die für börsenkotierte Unternehmen relevanten Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) werden nicht angewandt.

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2014.

Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte erfolgt aufgrund eines standardisierten Auswahlverfahrens, spezifischer Anforderungsprofile und nach fachlichen Kompetenzen, Führungserfahrung sowie der Persönlichkeit und gilt für alle Gesellschaften der Visana-Gruppe in Personalunion.

Die Stiftungs- und Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Stiftungs- wie Verwaltungsräte dürfen zum Zeitpunkt der Wahl das 70. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte bestehen vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit in den Visana-Gruppengesellschaften

wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana respektive mit Gruppengesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Stiftungs- und Verwaltungsräte beeinflussen könnten.

Der Verwaltungsrat der Visana Services AG verfügt über folgende Führungsinstrumente: Prüfungsausschuss (Audit Committee), interne Revision sowie Strategisches Controlling. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Compliance sind ihm besondere Anliegen. Ergänzend zur regelmässigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat ebenfalls in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung.

Audit Committee

Das Audit Committee der Visana Services AG setzt sich bis zu den Jahres- respektive Generalversammlungen 2015 aus Cornelia Gehrig-Nell (Vorsitzende), Barbara Anna Heller und Robert E. Leu zusammen. Das Audit Committee wird vom Verwaltungsrat aus seinen eigenen Reihen gewählt und unterstützt ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Es befindet über die Prüfungsaufträge an die interne Revision, deren Methodenwahl und Umfang.

Das Audit Committee überwacht, dass Rechnungswesen und Managementinformationssystem aussagekräftig und das interne und externe Kontrollsystem wirksam sind. Es behandelt zusammen mit der Direktion sowie der internen und externen Revision die Jahresrechnungen und die Erwartungs-

rechnung, bevor sie den Stiftungs- respektive Verwaltungsräten vorgelegt werden.

Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Beat Nydegger unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne.

Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Ein direktes Weisungsrecht steht ihr nur bei den Arbeitgeberkontrollen von Kollektivverträgen zu. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem dem Audit Committee weitergeleitet, welches die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die KPMG AG seit 1996 die Jahresrechnung der Visana-Gruppe. Leitender Revisor ist Hieronymus T. Dormann. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2014 auf rund 369 000 Franken (2013: 463 000 Franken).

Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter an die Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates sowie an die Direktion werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Visana-Gruppe gehörte zu den ersten Krankenversicherern, welche die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Direktion und die jeweils höchsten Gesamtbezüge offenlegte.

Die im Jahr 2014 ausbezahlten Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsratsmitglieder sowie Mitglieder der Direktion betrugen wie folgt: Stiftungs- und Verwaltungsräte (sieben Mitglieder) insgesamt 433 600 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Visana-Gruppe kennt das Instrument von Mandatsverträgen nicht. Die Entschädigungen des Stiftungs- und Verwaltungsratspräsidenten betrugen 118 600 Franken.

Die Entschädigung der operativen Leitung der Visana-Gruppe (fünf Mitglieder mit 4.8 Stellen) betrug insgesamt 1 602 000 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Die höchste ausbezahlte Entschädigung betrug 397 400 Franken und ging an den Vorsitzenden der Direktion. Die Mitglieder der Direktion haben Tantiemen, Honorare usw. abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, die sie im Auftrag der Visana-Gruppe wahrnehmen. Im Berichtsjahr wurden 51 300 Franken an ehemalige Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates ausbezahlt. In der Berichtsperiode fielen keine zusätzlichen Honorare an.

Schweizer Solvenztest (SST)

Der Solvenztest überprüft, wie hoch die Risiken der Krankenversicherer sind und in welchem Ausmass die einzelnen Krankenkassen finanziell in der Lage sind, diese Risiken zu tragen. Die Solvenzmessung gibt ein verlässliches Bild der Solvabilität eines Krankenversicherers und hilft, das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Visana erfüllt die Bestimmungen zu den Kapitalanforderungen für KVG, VVG und UVG deutlich und ohne Einschränkungen.

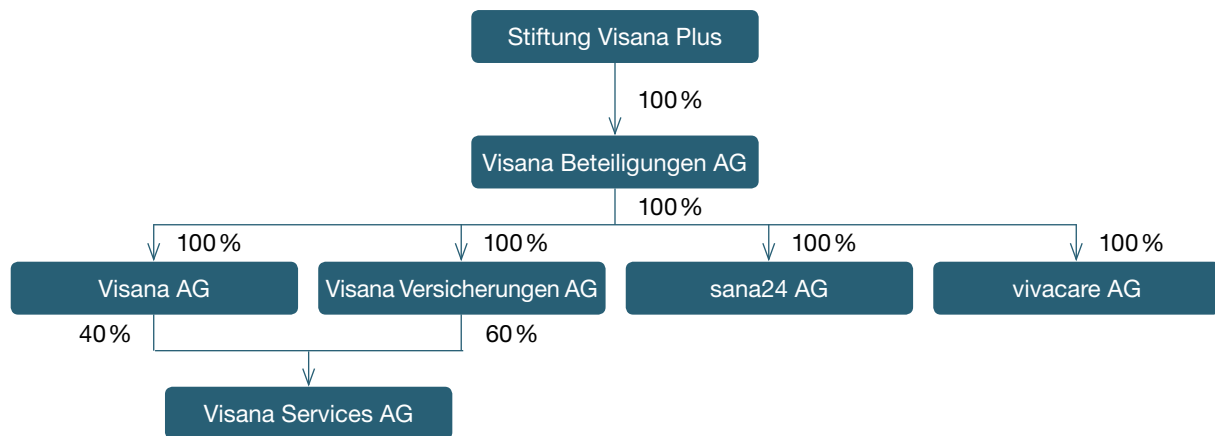
Tamara Bonc, Thalwil

«Persönlich ist das, was von einer einzelnen Person ausgeht und geprägt ist durch ihr Engagement. Einen unkomplizierten und prompten Service schätze ich sehr an Visana. Wenn ich im Kontakt mit meiner Versicherung merke, dass sich jemand engagiert und motiviert ist, mir weiterzuhelfen, gibt mir das das Gefühl, dass ich einen persönlichen Service erhalte.»





Die Struktur der Visana-Gruppe



Die Visana-Gruppe umfasst sieben Gesellschaften. Die Visana AG, sana24 AG und vivacare AG betreiben die obligatorische Krankenpflegeversicherung und sind der Aufsicht durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstellt. Die Visana Versicherungen AG betreibt das Zusatz- und Unfallversicherungsgeschäft und ist der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt.

Stiftung Visana Plus

Die Stiftung besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals von Visana Beteiligungen AG. Sie unterstützt Projekte in der Gesundheitsförderung und -prävention.

Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG und der vivacare AG. Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer (KVG).

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft führt die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG durch. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Mit der Wahl von Lorenz Hess im Frühling 2014 und der Reduktion von neun auf sieben Mitglieder schloss der Stiftungs- und Verwaltungsrat der Visana-Gruppe seinen Erneuerungsprozess ab.

An der Generalversammlung vom 24. April 2014 traten die langjährigen Verwaltungsräte Louise Gysi-de Bruin, Renatus Gallati und Beat Gambaro von ihren Ämtern zurück. Als neuer Vizepräsident und damit Nachfolger von Renatus Gallati wurde der bisherige Verwaltungsrat Robert E. Leu gewählt. Zudem nahm der Verwaltungsrat den Politiker und Unternehmer Lorenz Hess in seinen Kreis auf.

Damit vollzog der Verwaltungsrat nicht nur seinen personellen Erneuerungsprozess, sondern im Rahmen eines generellen Change-Prozesses auch die Reduktion der Mitgliederzahl von neun auf sieben Verwaltungsräte.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat führt die Geschäfte, soweit er diese nicht dem Vorsitzenden der Direktion oder der Direktion übertragen hat.

Albrecht Rychen, Präsident (1948)	Ehemaliger Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss. Alt Nationalrat. 14 Jahre Präsident des Kantonalverbandes Bernischer Krankenkassen. Im Amt bei Visana seit 1996. Präsident seit 2000. VR-Präsident in drei KMU.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., emeritierter Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Tätigkeit als Experte und Gutachter. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014. VR Mediclinic International Ltd.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. Geschäftsführer Unilabs Schweiz. Im Amt bei Visana seit 2013. Diverse VR-Mandate in KMU.
Cornelia Gehrig-Nell, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. Im Amt bei Visana seit 2003. VR Ascom Gruppe.
Barbara Anna Heller, Mitglied (1967)	Lic. oec. publ., Geschäftsführerin SWIPRA – Swiss Proxy Advisor. Mitglied des Vorstandes des CFO-Forums Schweiz. Im Amt bei Visana seit 2013.
Hanswalter Schmid, Mitglied (1945)	Lic. oec. HSG und lic. jur. Selbständiger Rechtsanwalt. Alt Regierungsrat. Im Amt bei Visana seit 2003. Diverse VR- und Stiftungsratsmandate.
Lorenz Hess, Mitglied (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Gründungspartner furrerhugi.advisors ag. Nationalrat. Im Amt bei Visana seit 2014. Diverse VR- und Stiftungsratsmandate.

Verwaltungsrat

«Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die persönliche Betreuung, die ihnen bei Visana gewiss ist. Als Verwaltungsrat der Visana-Gruppe setzen wir uns mit Leidenschaft und Engagement dafür ein, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Denn wir wissen: Bedürfnisse variieren von Mensch zu Mensch.

Jedem ist etwas anderes das Wichtigste. Jeder bleibt anders. So wie wir.»

Verwaltungsräte (v.l.): Lorenz Hess, Andreas Gattiker, Cornelia Gehrig-Nell, Albrecht Rychen, Barbara Anna Heller, Hanswalter Schmid, Robert E. Leu





Die Direktion

Der Vorsitzende der Direktion ist operativer Unternehmensleiter. Er vertritt die Visana Services AG nach aussen, soweit der Geschäftsbereich der Direktion betroffen ist.

Die Direktion ist durch ihren Vorsitzenden gegenüber dem Verwaltungsrat zu regelmässiger und uneingeschränkter Berichterstattung über alle Geschäfte, die einen erheblichen Einfluss auf die Visana-Gruppe haben, verpflichtet.

Übertragung von Managementtätigkeiten

Die Visana-Gruppe hat keine Managementtätigkeiten an Dritte ausserhalb der Gruppe übertragen. Über Dienstleistungsvereinbarungen haben die Unternehmen der Visana-Gruppe die Visana Services AG beauftragt, ihre operative Geschäftstätigkeit durchzuführen.

Kompetenzen

Das Organisationsreglement der Visana Services AG regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Direktion. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Direktion ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Die Direktion orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang, neue Geschäftstätigkeiten beziehungsweise -felder und bedeutende Projekte.

Mitglieder der Direktion

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Urs Roth	1960	Vorsitzender, Leiter Services	Fürsprecher und Executive Master Corporate Finance CFO	1995
Valeria Trachsel	1961	Stv. Vorsitzende, Leiterin Schaden	Sozialversicherungs-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007
Christoph Lanz	1963	Leiter Informatik	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Thomas Fuhmann	1964	Leiter Firmenkunden a.i.	Krankenversicherungsexperte mit eidg. FA	1985
Stephan Wilms	1963	Leiter Finanzen	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Finanzen der Boston Business School (BBS)	2010

Die Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der operativen Leitung der Visana-Gruppe. Alle Mitglieder der Direktion sind Schweizer Staatsbürger.



Urs Roth, Vorsitzender der Direktion

«Visana steht für Kundennähe, Sicherheit und eine hohe Dienstleistungsqualität. Wir setzen alles daran, dass dies in Zukunft nicht nur so bleibt, sondern dass wir uns Tag für Tag im Interesse unserer Kundinnen und Kunden verbessern.»



Valeria Trachsel, Leiterin Schaden

«Meine Mitarbeitenden und ich setzen uns für faire Tarife und korrekte Rechnungsstellungen durch Ärzte und Spitäler ein. Die Auswirkungen spüren unsere Versicherten ganz direkt: Je besser die Konditionen und je genauer die Rechnungskontrollen, desto tiefer die Kosten für Visana und unsere Kundinnen und Kunden.»



Roland Lüthi, Leiter Privatkunden

«Jede Kundin und jeder Kunde ist anders und hat seine ganz individuellen Bedürfnisse. Sie stehen bei uns ganz klar im Mittelpunkt. Ich und meine kompetenten Kolleginnen und Kollegen in über 130 Geschäftsstellen schweizweit garantieren ihnen einen persönlichen, überdurchschnittlichen Service vor Ort.»



Thomas Fuhrmann, Leiter Firmenkunden a. i.

«Das Wichtigste in unserem Job ist der direkte Kontakt zu unseren Firmenkunden und Partnern. Mir liegt sehr viel daran, persönliche Beziehungen aufzubauen, die von Professionalität, gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt sind. Deshalb haben alle unsere Kunden und Partner einen persönlichen und ständigen Ansprechpartner bei Visana.»



Stephan Wilms, Leiter Finanzen

«Unsere Kunden erwarten eine starke und sichere Visana, die auch für raue Zeiten gut gerüstet ist. Mein Ziel ist es, zusammen mit meinem Team für eine solide Finanzierung von Visana und die damit verbundene Stabilität unserer Grund- und Zusatzversicherungen zu sorgen. Das dient allen Versicherten gleichermassen.»



Christoph Lanz, Leiter Informatik

«Die Informatik sorgt täglich dafür, dass Visana ihren Kundinnen und Kunden am Telefon, per Post und E-Mail oder auch auf unserem elektronischen Kundenportal «MyVisana» einen ganz persönlichen, sicheren Service bietet. Dafür setze ich mich ein, dafür arbeitet ein starkes Team mit mir.»

Christine Delliehausen, Bern

«Ich schätze es am meisten, wenn ich immer die gleichen Ansprechpartner habe, die mich im Laufe der Zeit kennen und mich als Kundin wertschätzen. Persönlicher Service ist, wenn man auf mich als Person und meine Bedürfnisse eingeht.»



Visana strebt Service-Leadership an

Visana richtet ihre Servicequalität an den Bedürfnissen ihrer Kunden aus und differenziert sich in ihrem Angebot von der Konkurrenz. Durch die steigenden Anforderungen ans Risikomanagement wird sein Stellenwert zum zentralen Erfolgsfaktor.

Der Slogan «Rundum gut betreut» bringt die Werte von Visana auf den Punkt und steht im Mittelpunkt des Servicegedankens. Visana richtet ihre tägliche Arbeit konsequent auf diesen Slogan aus. Im Risikomanagement hat Visana den Compliance-Gedanken umfassend aufgenommen und in den Prozessen verankert.

Qualitätsgedanke als zentrales Element

Visana hat bereits 2001 ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt und ist durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) im Vorjahr zum vierten Mal erfolgreich rezertifiziert worden. Das bewusste Leben des Qualitätsgedankens lassen wir uns aber nicht nur mittels Zertifikat bestätigen, sondern wir sehen es immer wieder in unabhängigen Kundenzufriedenheitsumfragen und Benchmark-Ergebnissen durch das Erreichen von Top-Platzierungen bestätigt.

Service-Leader als Ziel

Visana differenziert sich mit ihrer Servicequalität von anderen Krankenversicherern. Mit dem Slogan «Rundum gut betreut» wird dieses Ziel im täglichen Wirken ins Zentrum gerückt. Unsere Prozesse und Dienstleistungen richten sich dabei nach den

entsprechenden Kundenbedürfnissen aus, so dass wir unseren Versicherten in jeder Lebensphase einen umfassenden, qualitativ hochstehenden Service bieten können. Dabei lässt sich Visana von Dritten durch unangekündigte «Service Checks» überprüfen und Feedbacks geben. Die Ergebnisse fliessen in den laufenden Verbesserungsprozess ein.

Risikomanagement auf allen Stufen

Die regulatorischen Anforderungen im Bereich Risikomanagement nehmen laufend weiter zu. Visana ist durch die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen in diesem Bereich bereits gut aufgestellt. Im vergangenen Jahr wurden die bestehenden Prozesse weiter optimiert und das Bewusstsein für risiko- und sicherheitsrelevante Aspekte fortlaufend thematisiert, insbesondere auf unseren Aussenstellen.

Compliance auf allen Stufen

Der im Jahr 2012 angestossene Ausbau des Compliance-Prozesses wurde im Berichtsjahr konsequent fortgeführt. Compliance-Risiken wurden identifiziert und ihre Kontrollen institutionalisiert. Die Einhaltung von internen und externen Richtlinien wird als wichtiges Merkmal eines umfassenden Führungsansatzes verstanden und verankert.

Finanzberichte

Übersicht

Gesamtergebnis 2014 Visana-Gruppe	44
Einleitung Finanzberichte	46

Visana AG

Erfolgsrechnung	51
Sparten-Erfolgsrechnung	52
Bilanz	54
Geldflussrechnung	56
Eigenkapitalnachweis	57
Anhang	57
Revisionsbericht	62

sana24 AG

Erfolgsrechnung	67
Bilanz	68
Geldflussrechnung	70
Eigenkapitalnachweis	71
Anhang	71
Revisionsbericht	74

vivacare AG

Erfolgsrechnung	79
Sparten-Erfolgsrechnung	80
Bilanz	82
Geldflussrechnung	84
Eigenkapitalnachweis	85
Anhang	85
Revisionsbericht	88

Visana Versicherungen AG

Erfolgsrechnung	93
Sparten-Erfolgsrechnung	94
Bilanz	96
Geldflussrechnung	98
Anhang	99
Revisionsbericht	102

Visana Services AG

Erfolgsrechnung	107
Bilanz	108
Anhang	110
Revisionsbericht	111

Glossar	112
Kontakt/ Impressum	115

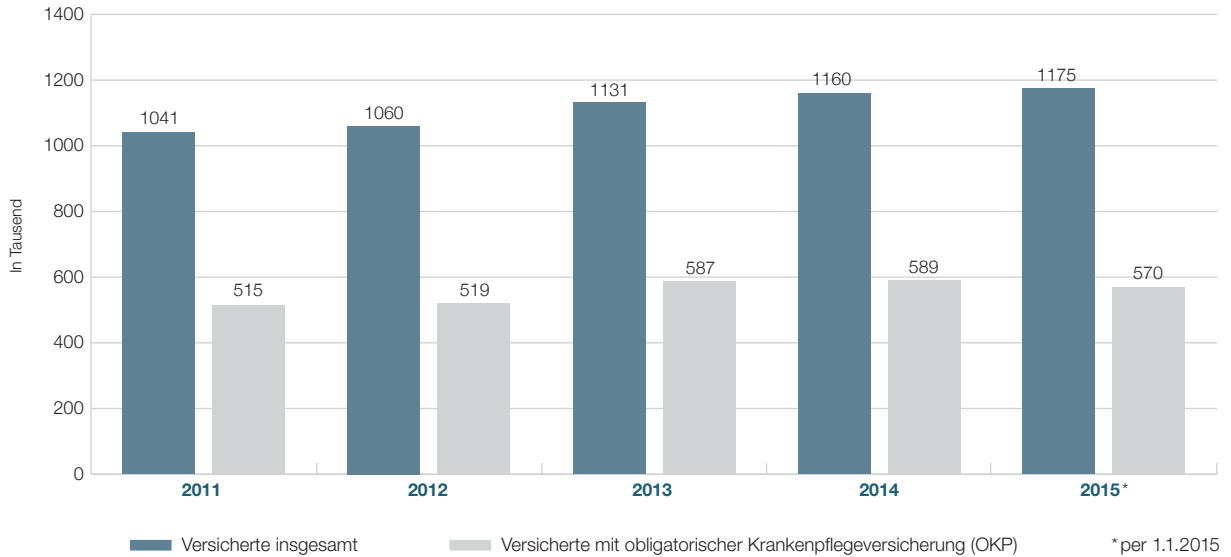
Übersicht Gesamtergebnis 2014 Visana-Gruppe

	KVG	VVG/UVG	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	1 994.4	1 055.4	3 049.8
Erlösminderungen	-9.3	-32.2	-41.5
Rückversicherungen	-	-8.6	-8.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	223.1	-	223.1
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-224.2	-	-224.2
Ertrag aus Versicherungsgeschäft	1 984.0	1 014.6	2 998.6
Leistungen	-2 404.4	-769.0	-3 173.4
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/Regress	302.0	11.8	313.8
Rückversicherungen	-	4.9	4.9
Sonstige Leistungen	-3.2	-	-3.2
Risikoausgleich	207.6	-	207.6
Veränderung Rückstellungen	3.2	-65.1	-61.9
Verwaltungsaufwand	-70.1	-184.8	-254.9
Aufwand aus Versicherungsgeschäft	-1 964.9	-1 002.2	-2 967.1
Erfolg aus Versicherungsgeschäft	19.1	12.4	31.5
Liegenschaftserfolg			8.3
Finanzerfolg			125.3
Übriger Erfolg			2.8
Steuern			-18.0
Unternehmenserfolg			149.9
			Mio. CHF
Rückstellung für Versicherungsfälle			2 076.8
			%
Combined Ratio			98.9
Schadensatz			90.4
Kostensatz			8.5
			Mio. CHF
Geschäftsfelder			
Prämien Privatkunden			2 675.0
Prämien Firmenkunden			374.8
			Anzahl
Statistische Kennzahlen			
Gesamtversichertenbestand (per 01.01.2015)			1 174 800
OKP-Versicherte (per 01.01.2015)			570 200
Mitarbeitende			1 290
Vollzeitstellen			1 042

Kennzahlen 2011–2014

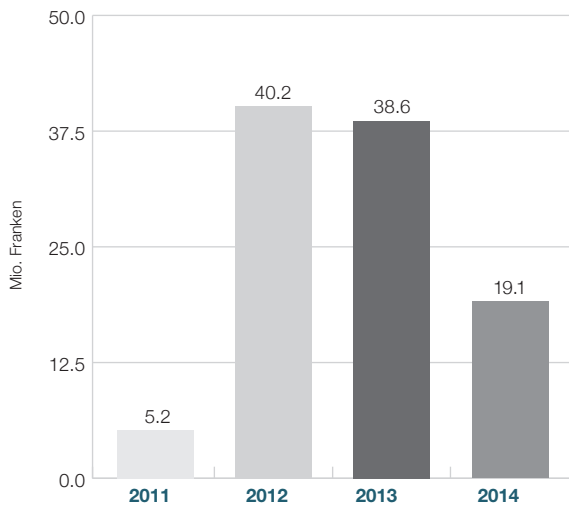
(jeweils per 31.12.)

Versichertenbestand der Visana-Gruppe



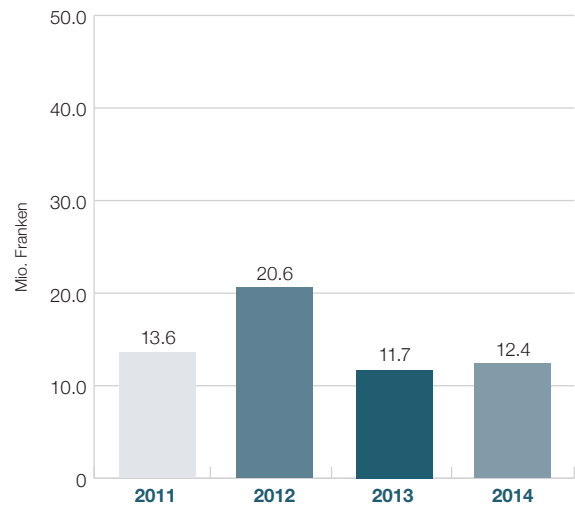
Erfolg aus Versicherungsgeschäft KVG

(steuerbefreit)



Erfolg aus Versicherungsgeschäft VWG/UVG

(vor Steuern)



Das finanzielle Fundament von Visana stimmt

Visana weist für das Geschäftsjahr 2014 wiederum einen positiven Abschluss aus. Sie stärkt damit ihre Position als finanziell solider Kranken- und Unfallversicherer weiter.

Die Visana-Gruppe steigerte gegenüber dem Vorjahr ihren Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft von 2.9 auf neu rund drei Milliarden Franken. Ebenfalls verbessert werden konnte das Unternehmensergebnis von 133.4 auf 149.9 Millionen Franken. Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft ist mit 31.5 Millionen Franken erneut positiv.

Für das insgesamt positive Resultat entscheidend sind wie in den Vorjahren die erneut angestiegenen Erträge aus den Kapitalanlagen. Die erzielten Finanzerträge resultieren dabei mehrheitlich aus Kurssteigerungen bei den Kapitalanlagen in einem erneut anlegerfreundlichen Umfeld. Die seit dem Jahresende erfolgten Kursschwankungen an den diversen Märkten zeigen jedoch, dass sich die Situation rasch ändern kann. Entsprechend sind diese Kapitalerträge mit Vorsicht zu betrachten.

Tiefe Verwaltungskosten und Kostenkontrolle

Visana senkte ihre Verwaltungskosten gegenüber 2013 deutlich und gehört damit erneut zu den Versicherern mit dem tiefsten Verwaltungskostenaufwand. Insgesamt trägt Visana mit einem effizienten Mitteleinsatz, strengen Rechnungskontrollen und harten Tarifverhandlungen dazu bei, die stetig steigenden Gesundheitskosten nicht unnötig zu strapazieren.

Gestärktes finanzielles Fundament zugunsten der Versicherten

Aufgrund ihrer finanziellen Stabilität erfüllt Visana als Gruppe wie auch auf Basis der einzelnen Gesellschaften sämtliche regulatorischen Mindestanforderungen der Aufsichtsbehörden – dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) für den Grundversicherungs-

bereich sowie der Finanzmarktaufsicht (Finma) für den Zusatzversicherungsbereich.

Die weitere Stärkung der Eigenmittel liegt ganz im Interesse der Versicherten. Sie sorgen dafür, dass Schwankungen an den Kapitalmärkten und im versicherungstechnischen Bereich (zum Beispiel bei unerwartet hohen Leistungskosten) ausgeglichen werden können.

Nachfolgend die Ergebnisse der Visana-Gruppe im Detail.

Visana AG

Die Visana AG weist für das Geschäftsjahr 2014 mit insgesamt 107.8 Millionen Franken ein sehr erfreuliches Ergebnis auf (Vorjahr 81.3 Millionen). Das Versicherungsgeschäft schloss dabei mit einem Plus von 26.6 Millionen Franken ab (Vorjahr 34 Millionen). Die Nettoprämien blieben praktisch unverändert bei rund 1.5 Milliarden Franken, genauso wie die Nettoversicherungsleistungen (rund 1.8 Milliarden Franken). Aus dem Risikoausgleichsfonds erhielt Visana 311.4 Millionen Franken (Vorjahr 296.2 Millionen). Im nicht-versicherungstechnischen Bereich konnte ein Erfolg von 81.2 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 47.3 Millionen). Dieses Ergebnis wurde, wie bereits erwähnt, durch die Entwicklung an den Kapitalmärkten positiv beeinflusst.

sana24 AG

Die sana24 AG weist 2014 ein leicht negatives Ergebnis von 6.3 Millionen Franken aus (Vorjahr plus 7 Millionen). Das Nettoprämienvolumen entwickelte sich dabei von 219.6 Millionen Franken auf 265.6 Millionen Franken. Die Nettoversicherungsleistun-

gen erhöhten sich entsprechend auf 176.5 Millionen Franken (Vorjahr 135.6 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds betragen 2013 66.7 Millionen Franken und für das Jahr 2014 78.4 Millionen Franken.

vivacare AG

Die vivacare AG erreichte im Geschäftsjahr 2014 ein knapp positives Ergebnis von 0.2 Millionen Franken (Vorjahr minus 1.9 Millionen). Das Nettoprämienvolumen entwickelte sich dabei im Berichtsjahr von 177.9 Millionen Franken auf 208.7 Millionen Franken bei Nettoversicherungsleistungen von 174.1 Millionen Franken (Vorjahr 153.2 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds erhöhten sich von 15.4 Millionen Franken im 2013 auf 25.4 Millionen Franken für das Jahr 2014.

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG weist ein positives Unternehmensergebnis von 48.2 Millionen Franken auf (Vorjahr 47 Millionen). Das Bruttoprämienvolu-

men erhöhte sich geringfügig von rund 1 Milliarde Franken auf 1.1 Milliarden Franken. Das versicherungstechnische Ergebnis ist mit 12.4 Millionen Franken gegenüber 11.7 Millionen Franken im Vorjahr beinahe unverändert.

Im nicht-versicherungstechnischen Bereich konnte ein Erfolg von 53.8 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 46.3 Millionen).

Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden

Im Bereich Privatkunden erhöhte sich das Prämienvolumen brutto von rund 2.6 Milliarden Franken auf 2.7 Milliarden Franken. Das Prämienvolumen (Krankentaggeld, UVG und UVG-VVG) im Bereich Firmenkunden, der auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Geschäftsfeldstrategie von Visana einnimmt, nahm von 358.3 Millionen Franken im Vorjahr auf neu 374.8 Millionen Franken zu.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Erfolgsrechnung

		2014	2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		1 515.7	1 522.5	-6.8
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		1.1	1.3	-0.2
Erlösminderungen auf Prämien		-6.8	-4.4	-2.4
Prämienanteile der Rückversicherer	1.10	0.5	-	0.5
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		153.2	131.9	21.3
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-154.0	-132.9	-21.1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 509.7	1 518.4	-8.7
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-1 980.9	-1 985.3	4.4
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		-0.5	-0.6	0.1
Kostenbeteiligungen		233.6	240.4	-6.8
Sonstige Leistungen		-2.4	-1.4	-1.0
Leistungsanteile der Rückversicherer	1.10	-4.8	-	-4.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		16.0	21.6	-5.6
Risikoausgleich		311.4	296.2	15.2
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-1 427.6	-1 429.1	1.5
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/ 1.10	-55.5	-55.3	-0.2
Erfolg Versicherungsgeschäft		26.6	34.0	-7.4
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.3	0.7	-0.4
Erfolg Grundstücke und Gebäude	1.4	7.2	9.5	-2.3
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	1.5	73.7	37.1	36.6
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		81.2	47.3	33.9
Unternehmenserfolg	1.6	107.8	81.3	26.5

Sparten-Erfolgsrechnung

	2014	2013	Veränderung	
	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF	OKP %
Prämien	1 515.7	1 522.5	-6.8	-0.4
Erlösminderungen auf Prämien	-6.8	-4.4	-2.4	54.5
Prämienanteile der Rückversicherer	0.5	-	0.5	100.0
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	153.2	131.9	21.3	16.1
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-154.0	-132.9	-21.1	15.9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 508.6	1 517.1	-8.5	-0.6
Leistungen	-1 980.9	-1 985.3	4.4	-0.2
Kostenbeteiligungen	233.6	240.4	-6.8	-2.8
Sonstige Leistungen	-2.4	-1.4	-1.0	71.4
Leistungsanteile der Rückversicherer	-4.8	-	-4.8	-100.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	14.0	21.6	-7.6	-35.2
Risikoausgleich	311.4	296.2	15.2	5.1
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1 429.1	-1 428.5	-0.6	0.0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-55.5	-55.3	-0.2	0.4
Erfolg Versicherungsgeschäft	24.0	33.3	-9.3	-27.9
Übriger betrieblicher Erfolg	0.3	0.7	-0.4	-57.1
Erfolg Grundstücke und Gebäude	7.2	9.5	-2.3	-24.2
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	73.7	37.1	36.6	98.7
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg	81.2	47.3	33.9	71.7
Unternehmenserfolg	105.2	80.6	24.6	30.5

2014	2013	Veränderung		2014	2013	Veränderung	
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG %	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG %
1.1	1.3	-0.2	-15.4	1516.8	1523.8	-7.0	-0.5
-0.0	-0.0	-	-	-6.8	-4.4	-2.4	54.5
-	-	-	.	0.5	-	0.5	100.0
-0.0	-0.0	-	-	153.2	131.9	21.3	16.1
-	-	-	.	-154.0	-132.9	-21.1	15.9
1.1	1.3	-0.2	-15.4	1509.7	1518.4	-8.7	-0.6
-0.5	-0.6	0.1	-16.7	-1981.4	-1985.9	4.5	-0.2
-	-	-	.	233.6	240.4	-6.8	-2.8
-0.0	0.0	-0.0	-200.0	-2.4	-1.4	-1.0	71.4
-	-	-	.	-4.8	-	-4.8	-100.0
2.0	-	2.0	.	16.0	21.6	-5.6	-25.9
-	-	-	.	311.4	296.2	15.2	5.1
1.5	-0.6	2.1	-350.0	-1427.6	-1429.1	1.5	-0.1
-0.0	-0.0	-	-	-55.5	-55.3	-0.2	0.4
2.6	0.7	1.9	271.4	26.6	34.0	-7.4	-21.8
0.0	0.0	-	-	0.3	0.7	-0.4	-57.1
0.0	0.0	-	-	7.2	9.5	-2.3	-24.2
0.0	0.0	-	-	73.7	37.1	36.6	98.7
0.0	0.0	-	-	81.2	47.3	33.9	71.7
2.6	0.7	1.9	271.4	107.8	81.3	26.5	32.6

Bilanz Aktiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude		219.0	218.4	0.6
Finanzanlagen		1 059.5	983.4	76.1
Kapitalanlagen	1.7	1 278.5	1 201.8	76.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		151.6	10.7	140.9
Forderungen Versicherungsnehmer	1.8	61.4	60.4	1.0
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		3.6	3.0	0.6
Übrige Forderungen		0.5	0.3	0.2
Forderungen		65.5	63.7	1.8
Flüssige Mittel		54.4	167.3	-112.9
Aktiven		1 550.0	1 443.5	106.5

Bilanz Passiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		649.7	568.4	81.3
Jahresergebnis		107.8	81.3	26.5
Eigenkapital		757.6	649.8	107.8
Versicherungstechnische Rückstellungen		373.1	389.1	–16.0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		125.4	125.4	–
Total Rückstellungen	1.9	498.5	514.5	–16.0
Verbindlichkeiten Dritte		8.7	9.2	–0.5
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		101.2	92.1	9.1
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		128.0	119.3	8.7
Passive Durchgangskonti		9.8	6.7	3.1
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		5.8	1.7	4.1
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige		0.3	–	0.3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.10	37.0	19.2	17.8
Total Verbindlichkeiten		290.8	248.2	42.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		3.1	31.0	–27.9
Fremdkapital		792.4	793.7	–1.3
Passiven		1 550.0	1 443.5	106.5

Geldflussrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	263.6	279.9	-16.3
Unternehmenserfolg	107.8	81.3	26.5
Veränderung Kapitalanlagen	-45.5	-5.5	-40.0
Veränderung Forderungen	-1.8	-9.5	7.7
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-16.0	-21.6	5.6
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-140.9	-1.3	-139.6
Veränderung Verbindlichkeiten	42.6	2.6	40.0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-27.9	-9.5	-18.4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-81.7	36.5	-118.2
Geldzufluss Kapitalanlagen	442.9	349.3	93.6
Geldabfluss Kapitalanlagen	-471.5	-402.1	-69.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28.6	-52.8	24.2
Netto Geldfluss	-110.3	-16.3	-94.0
Schlussbestand Fonds Geld	153.3	263.6	-110.3
Flüssige Mittel	54.4	167.3	-112.9
Liquide Mittel	98.9	96.3	2.6
Nachweis Fonds Geld	153.3	263.6	-110.3

Die flüssigen Mittel umfassen die für die operative Geschäftsführung notwendigen Mittel. Die liquiden Mittel sind Bestandteil der Kapitalanlagen und werden entsprechend bewirtschaftet.

Eigenkapitalnachweis

	KVG
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2013	568.4
Bestand 31.12.2013 vor Erfolgzzuteilung	568.5
Zuteilung Unternehmenserfolg 2013	81.3
Bestand 31.12.2013 nach Erfolgzzuteilung	649.8
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	649.7
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgzzuteilung	649.8
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	107.8
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgzzuteilung	757.6

1. Anhang

Die Visana AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet.

Grundstücke und Gebäude werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen, beinhalten sowohl Renditeanlagen wie auch selbstgenutzte Immobilien und werden zum Marktwert bilanziert. Die Bewertung erfolgt jährlich nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und allfälliger Verkaufs- und/oder Vermietungsrisiken.

Immobilien im Bau werden zu den angefallenen Kosten gemäss Baufortschritt bilanziert.

Finanzanlagen werden unter Berücksichtigung folgender weitergehender Präzisierungen bilanziert:

- **Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten**, enthalten Obligationen zu Marktwerten

und, während einer Übergangsfrist, Hypotheken zum Nominalwert.

- **Eigenkapitalbeteiligungen** beinhalten Aktien zu Marktwerten.
- **Kollektive Anlagen** beinhalten Anteile an Immobilien-, Aktien- sowie Obligationen-Fonds zu Marktwerten.
- **Derivate Finanzinstrumente** beinhalten Devisentermin-, Options- und Futureskontrakte. Derivate Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die derivaten Finanzinstrumente sind zu Marktwerten bilanziert.
- **Liquide Mittel**, sofern nicht für die Abwicklung des operativen Geschäftes benötigt, werden gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen in den Finanzanlagen bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Marchzinsen auf Obligationen.

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag, ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich dabei am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr unter Einbezug eines externen Value at Risk – Modells validiert.

Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent auf dem Anschaffungswert der festverzinslichen Kapitalanlagen plus
- 20 Prozent auf dem Anschaffungswert der Aktien und ähnlichen Anlagen

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten. Die Zielrückstellungen, welche auf Basis der Prozentsätze ermittelt wurden, liegen zwischen den Zielwerten, welche auf Basis des Expected Shortfall mit einem Konfidenzniveau von 95 Prozent und demjenigen mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent errechnet wurden.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der Visana AG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana AG beträgt für 2014 CHF 55.5 Mio. (2013 CHF 55.3 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge.

1.4 Erfolg Grundstücke und Gebäude

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Mietertrag	13.1	12.9	0.2
Übriger Ertrag	0.0	0.0	–
Ertrag Marktwertanpassungen	1.8	1.4	0.4
Ertrag Grundstücke und Gebäude	14.9	14.3	0.6
Versicherungsaufwand	–0.1	–0.1	–
Verwaltungskosten	–0.6	–0.6	–
Unterhalt und Reparaturen	–4.2	–4.0	–0.2
Übriger Aufwand Liegenschaften	–1.6	–1.6	–
Aufwand Marktwertanpassungen	–1.2	–0.4	–0.8
Aufwand Grundstücke und Gebäude	–7.7	–6.7	–1.0
Ertrag Liegenschaftenverkauf	–	1.9	–1.9
Erfolg Grundstücke und Gebäude	7.2	9.5	–2.3

1.5 Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen

	2014			2013		
	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Obligationen	14.2	30.3	44.5	13.9	0.1	14.0
Aktien	19.7	14.4	34.1	20.0	17.8	37.8
Kollektive Anlagen	6.5	10.7	17.2	4.7	12.5	17.2
Derivate Finanzinstrumente	2.9	0.0	2.9	5.7	–	5.7
Beteiligungen	–	2.1	2.1	–	–	–
Hypotheken/Darlehen	0.0	–	0.0	0.4	–	0.4
Liquide Mittel	0.1	0.2	0.3	0.1	0.0	0.1
Ertrag Wertschriften und übrige Anlagen	43.4	57.7	101.1	44.8	30.4	75.2
Obligationen	–1.3	–5.0	–6.3	–0.8	–20.9	–21.7
Aktien	–4.1	–7.1	–11.2	–2.4	–1.8	–4.2
Kollektive Anlagen	–1.0	–0.4	–1.4	–0.2	–3.0	–3.2
Derivate Finanzinstrumente	–5.4	–0.2	–5.6	–6.4	–0.2	–6.6
Liquide Mittel	–	–0.1	–0.1	–	–0.3	–0.3
Aufwand für Kapitalverwaltung	–2.8	–	–2.8	–2.1	–	–2.1
Aufwand Wertschriften und übrige Anlagen	–14.6	–12.8	–27.4	–11.9	–26.2	–38.1
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	28.8	44.9	73.7	32.9	4.2	37.1

1.6 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 107.8 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.7 Kapitalanlagen

Übersicht der Kapitalanlagen zu Marktwerten:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude	219.0	218.4	0.6
Obligationen	659.5	591.9	67.6
Aktien	174.0	175.7	-1.7
Kollektive Anlagen	121.9	116.2	5.7
Derivate Finanzinstrumente	-0.2	-0.2	-
Beteiligungen*	4.7	2.6	2.1
Hypotheken/Darlehen	0.7	0.9	-0.2
Liquide Mittel	98.9	96.3	2.6
Total Finanzanlagen	1 059.5	983.4	76.1
Total Kapitalanlagen	1 278.5	1 201.8	76.7
Brandversicherungswerte der Liegenschaften	230.7	230.6	0.1

* Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich,
2014: Eigenkapital CHF 11.8 Mio., Beteiligung 40%/2013: Aktienkapital CHF 6.5 Mio., Beteiligung 40%

Derivate zur Absicherung	Aktiver Marktwert 31.12.2014	Passiver Marktwert 31.12.2014	Aktiver Marktwert 31.12.2013	Passiver Marktwert 31.12.2013
	CHF	CHF	CHF	CHF
Devisen				
Termingeschäfte	10610	-180378	-	-177353

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der Derivate sind unter der Bilanzposition Finanzanlagen ausgewiesen.

1.8 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	87.2	82.4	4.8
Wertberichtigung auf Forderungen	-25.8	-22.0	-3.8
Forderungen Versicherungsnehmer	61.4	60.4	1.0

1.9 Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	371.8	385.8	-14.0
Taggeld KVG	1.3	3.3	-2.0
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	373.1	389.1	-16.0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	125.4	125.4	-
Total Rückstellungen	498.5	514.5	-16.0

1.10 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die Visana AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen

Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vor-handenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintritts-wahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	37.0	19.2

Erfolgsrechnung

	2014	2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile als Rückversicherer	0.5	-
Leistungsanteile als Rückversicherer	4.8	-
Betriebsaufwand	55.5	55.3
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.7	0.5
Mietertrag	5.8	5.9

Die Rückversicherung besteht mit der sana24 AG. Der ausgewiesene Mietertrag resultiert aus der Vermietung von Büroräumlichkeiten an die VSAG.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2014 keine (2013 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 4. März 2015 hat der Verwaltungsrat der Visana AG die Jahresrechnung

genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, einschliesslich des Entscheides der Schweizerischen Nationalbank zur Aufhebung des EURO-Mindestkurses, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Visana AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Visana AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 51–61), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach

diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andrea Bischof
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2015

sana24 AG

Die sana24 AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG). Seit 2013 werden ihre Produkte unter der Dachmarke Visana kommuniziert.

Erfolgsrechnung

		2014	2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		268.3	220.6	47.7
Erlösminderungen auf Prämien		-2.0	-0.8	-1.2
Prämienanteile der Rückversicherer	1.7	-0.5	-	-0.5
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		43.6	23.6	20.0
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-43.8	-23.8	-20.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		265.6	219.6	46.0
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-218.8	-166.8	-52.0
Kostenbeteiligungen		38.0	31.8	6.2
Sonstige Leistungen		-0.5	-0.6	0.1
Leistungsanteile der Rückversicherer	1.7	4.8	-	4.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-9.8	-4.3	-5.5
Risikoausgleich		-78.4	-66.7	-11.7
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-264.7	-206.6	-58.1
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/1.7	-7.9	-6.3	-1.6
Erfolg Versicherungsgeschäft		-7.0	6.7	-13.7
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.7	0.3	0.4
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		0.7	0.3	0.4
Unternehmenserfolg	1.4	-6.3	7.0	-13.3

Die sana24 AG hat keine Taggeld KVG Versicherte, weshalb eine Segmenterfolgsrechnung nicht erforderlich ist.

Bilanz Aktiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		34.4	26.9	7.5
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	16.1	14.9	1.2
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		1.0	0.7	0.3
Forderungen bei nahestehenden Organisationen		2.8	–	2.8
Übrige Forderungen		0.0	0.2	–0.2
Forderungen		19.9	15.8	4.1
Flüssige Mittel		159.1	122.2	36.9
Aktiven		213.4	164.9	48.5

Bilanz Passiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		59.6	52.6	7.0
Jahresergebnis		–6.3	7.0	–13.3
Eigenkapital		53.4	59.7	–6.3
Versicherungstechnische Rückstellungen		40.0	30.2	9.8
Total Rückstellungen	1.6	40.0	30.2	9.8
Verbindlichkeiten Dritte		1.2	1.1	0.1
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		12.3	9.0	3.3
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		10.6	13.2	–2.6
Passive Durchgangskonti		1.7	0.7	1.0
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.7	0.2	0.5
Gemeinsame Einrichtung KVG		34.4	24.7	9.7
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	–	3.5	–3.5
Total Verbindlichkeiten		60.9	52.4	8.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		59.1	22.6	36.5
Fremdkapital		160.0	105.2	54.8
Passiven		213.4	164.9	48.5

Geldflussrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	122.2	92.9	29.3
Unternehmenserfolg	-6.3	7.0	-13.3
Veränderung Forderungen	-4.1	-3.9	-0.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	9.8	4.3	5.5
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-7.5	-9.0	1.5
Veränderung Verbindlichkeiten	8.5	13.1	-4.6
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	36.5	17.8	18.7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	36.9	29.3	7.6
Netto Geldfluss	36.9	29.3	7.6
Schlussbestand Fonds Geld	159.1	122.2	36.9
Flüssige Mittel	159.1	122.2	36.9
Nachweis Fonds Geld	159.1	122.2	36.9

Eigenkapitalnachweis

	OKP
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2013	52.6
Bestand 31.12.2013 vor Erfolgzuteilung	52.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2013	7.0
Bestand 31.12.2013 nach Erfolgzuteilung	59.7
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	59.6
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgzuteilung	59.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	-6.3
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgzuteilung	53.4

1. Anhang

Die sana24 AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der sana24 AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die sana24 AG beträgt für 2014 CHF 7.9 Mio. (2013 CHF 6.3 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge.

1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF -6.3 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	21.0	18.5	2.5
Wertberichtigung auf Forderungen	-4.9	-3.6	-1.3
Forderungen Versicherungsnehmer	16.1	14.9	1.2

1.6 Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	40.0	30.2	9.8
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	40.0	30.2	9.8

1.7 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die sana24 AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen

Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**Bilanz**

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana Versicherungen AG (VVAG)	2.8	–
Kontokorrentschuld VVAG	–	3.5

Erfolgsrechnung

	2014	2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile an den Rückversicherer	0.5	–
Leistungsanteile des Rückversicherers	4.8	–
Betriebsaufwand	7.9	6.3
Zinsertrag Aktivdarlehen	0.5	–
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Die Rückversicherung besteht mit der Visana AG.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2014 keine (2013 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 4. März 2015 hat der Verwaltungsrat der sana24 AG die Jahresrechnung

genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

sana24 AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der sana24 AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 67–73), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach

diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andrea Bischof
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2015

vivacare AG

Die vivacare AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG). Seit 2013 werden ihre Produkte unter der Dachmarke Visana kommuniziert.

Erfolgsrechnung

		2014	2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		209.0	178.1	30.9
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.3	0.3	–
Erlösminderungen auf Prämien		–0.5	–0.4	–0.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		26.3	14.6	11.7
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		–26.4	–14.7	–11.7
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		208.7	177.9	30.8
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		–204.1	–179.6	–24.5
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		–0.1	–0.3	0.2
Kostenbeteiligungen		30.4	27.1	3.3
Sonstige Leistungen		–0.3	–0.4	0.1
Leistungsanteile der Rückversicherer		–	–0.0	0.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		–3.0	–5.7	2.7
Risikoausgleich		–25.4	–15.4	–10.0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		–202.5	–174.3	–28.2
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/1.7	–6.7	–5.7	–1.0
Erfolg Versicherungsgeschäft		–0.5	–2.1	1.6
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.7	0.2	0.5
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen		–	0.0	–0.0
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		0.7	0.2	0.5
Unternehmenserfolg	1.4	0.2	–1.9	2.1

Sparten-Erfolgsrechnung

	2014	2013	Veränderung	
	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF	OKP %
Prämien	209.0	178.1	30.9	17.3
Erlösminderungen auf Prämien	-0.5	-0.4	-0.1	25.0
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	26.3	14.6	11.7	80.1
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-26.4	-14.7	-11.7	79.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	208.4	177.6	30.8	17.3
Leistungen	-204.1	-179.6	-24.5	13.6
Kostenbeteiligungen	30.4	27.1	3.3	12.2
Sonstige Leistungen	-0.3	-0.4	0.1	-25.0
Leistungsanteile der Rückversicherer	-	-0.0	0.0	-100.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-3.0	-5.7	2.7	-47.4
Risikoausgleich	-25.4	-15.4	-10.0	64.9
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-202.4	-174.0	-28.4	16.3
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-6.7	-5.7	-1.0	17.5
Erfolg Versicherungsgeschäft	-0.7	-2.1	1.4	-66.7
Übriger betrieblicher Erfolg	0.7	0.2	0.5	250.0
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	-	0.0	-0.0	-100.0
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg	0.7	0.2	0.5	250.0
Unternehmenserfolg	-0.0	-1.9	1.9	-100.0

2014	2013	Veränderung		2014	2013	Veränderung	
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG %	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG %
0.3	0.3	-	-	209.3	178.4	30.9	17.3
-0.0	-0.0	-	-	-0.5	-0.4	-0.1	25.0
-0.0	-0.0	-	-	26.3	14.6	11.7	80.1
-	-	-	.	-26.4	-14.7	-11.7	79.6
0.3	0.3	-	-	208.7	177.9	30.8	17.3
-0.1	-0.3	0.2	-66.7	-204.2	-179.9	-24.3	13.5
-	-	-	.	30.4	27.1	3.3	12.2
-0.0	-0.0	-	-	-0.3	-0.4	0.1	-25.0
-	-	-	.	-	-0.0	0.0	-100.0
-	-0.0	0.0	-100.0	-3.0	-5.7	2.7	-47.4
-	-	-	.	-25.4	-15.4	-10.0	64.9
-0.1	-0.3	0.2	-66.7	-202.5	-174.3	-28.2	16.2
-0.0	-0.0	-	-	-6.7	-5.7	-1.0	17.5
0.2	0.0	0.2	.	-0.5	-2.1	1.6	76.2
0.0	0.0	-	-	0.7	0.2	0.5	250.0
-	0.0	-0.0	-100.0	-	0.0	-0.0	-100.0
0.0	0.0	-	-	0.7	0.2	0.5	250.0
0.2	0.0	0.2	.	0.2	-1.9	2.1	-110.5

Bilanz Aktiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8.8	1.5	7.3
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	9.7	8.6	1.1
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.5	0.3	0.2
Übrige Forderungen		0.0	0.0	–
Forderungen		10.2	8.9	1.3
Flüssige Mittel		138.9	129.2	9.7
Aktiven		157.9	139.6	18.3

Bilanz Passiven

		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		60.1	62.0	–1.9
Jahresergebnis		0.2	–1.9	2.1
Eigenkapital		60.4	60.2	0.2
Versicherungstechnische Rückstellungen		38.7	35.7	3.0
Total Rückstellungen	1.6	38.7	35.7	3.0
Verbindlichkeiten Dritte		1.0	1.9	–0.9
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		10.1	8.8	1.3
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		8.6	11.3	–2.7
Passive Durchgangskonti		1.7	1.1	0.6
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		1.1	0.4	0.7
Gemeinsame Einrichtung KVG		8.8	1.5	7.3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	1.7	3.0	–1.3
Total Verbindlichkeiten		33.0	28.0	5.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		25.8	15.7	10.1
Fremdkapital		97.5	79.4	18.1
Passiven		157.9	139.6	18.3

Geldflussrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	129.2	101.9	27.3
Unternehmenserfolg	0.2	-1.9	2.1
Veränderung Forderungen	-1.3	4.8	-6.1
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	3.0	5.7	-2.7
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-7.3	1.7	-9.0
Veränderung Verbindlichkeiten	5.0	7.9	-2.9
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	10.1	9.1	1.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9.7	27.3	-17.6
Netto Geldfluss	9.7	27.3	-17.6
Schlussbestand Fonds Geld	138.9	129.2	9.7
Flüssige Mittel	138.9	129.2	9.7
Nachweis Fonds Geld	138.9	129.2	9.7

Eigenkapitalnachweis

	KVG
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2013	62.0
Bestand 31.12.2013 vor Erfolgzuteilung	62.1
Zuteilung Unternehmenserfolg 2013	-1.9
Bestand 31.12.2013 nach Erfolgzuteilung	60.2
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	60.1
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgzuteilung	60.2
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	0.2
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgzuteilung	60.4

1. Anhang

Die vivacare AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der vivacare AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die vivacare AG beträgt für 2014 CHF 6.7 Mio. (2013 CHF 5.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge.

1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 0.2 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	12.7	12.3	0.4
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.0	-3.7	0.7
Forderungen Versicherungsnehmer	9.7	8.6	1.1

1.6 Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	38.6	35.6	3.0
Taggeld KVG	0.1	0.1	-
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	38.7	35.7	3.0

1.7 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die vivacare AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen

Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**Bilanz**

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	1.7	3.0

Erfolgsrechnung

	2014	2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Betriebsaufwand	6.7	5.7
Zinsertrag Aktivdarlehen	0.5	–
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2014 keine (2013 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 4. März 2015 hat der Verwaltungsrat der vivacare AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis

zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

vivacare AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der vivacare AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 79–87), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach

diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andrea Bischof
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2015

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	941.7	900.3	41.4
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG	113.7	112.8	0.9
Erlösminderungen	-32.2	-24.2	-8.0
Rückversicherungen	-8.6	-8.5	-0.1
Ertrag aus Versicherungsgeschäft	1 014.6	980.4	34.2
Leistungen Versicherungen VVG	-668.6	-643.3	-25.3
Leistungen Obligatorische Unfallversicherung UVG	-100.4	-89.5	-10.9
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/Regresse	11.8	12.9	-1.1
Rückversicherungen	4.9	4.9	-
Veränderung Rückstellungen/Reserven	-65.1	-50.9	-14.2
Verwaltungsaufwand	-184.8	-202.8	18.0
Aufwand aus Versicherungsgeschäft	-1 002.2	-968.7	-33.5
Erfolg aus Versicherungsgeschäft	12.4	11.7	0.7
Liegenschaftsertrag	9.7	9.2	0.5
Liegenschaftsaufwand	-3.3	-2.6	-0.7
Abschreibungen	-5.3	-4.9	-0.4
Liegenschaftserfolg	1.1	1.7	-0.6
Kapitalertrag	154.7	143.3	11.4
Kapitalaufwand	-103.1	-98.1	-5.0
Finanzerfolg	51.6	45.2	6.4
Gewinn aus Liegenschaftsverkauf	1.7	-	1.7
Übriger Aufwand	-0.6	-0.6	-
Übriger Erfolg	1.1	-0.6	1.7
Erfolg aus Nichtversicherungsgeschäft	53.8	46.3	7.5
Steuern	-18.0	-11.0	-7.0
Unternehmenserfolg	48.2	47.0	1.2

Sparten-Erfolgsrechnung

	2014	2013	Veränderung		2014	2013	Veränderung	
	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG %	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG %
Erfolg aus Versicherungsgeschäft								
Prämien	652.7	624.5	28.2	4.5	251.0	237.7	13.3	5.6
Erlösminderungen	-9.1	-3.5	-5.6	160.0	-21.5	-18.7	-2.8	15.0
Rückversicherungen	-	-	-	.	-8.1	-8.5	0.4	-4.7
Ertrag aus Versicherungsgeschäft	643.6	621.0	22.6	3.6	221.4	210.5	10.9	5.2
Leistungen	-422.2	-414.9	-7.3	1.8	-228.9	-209.2	-19.7	9.4
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/ Regresse	8.9	9.0	-0.1	-1.1	-	-	-	.
Rückversicherungen	-	-	-	.	4.9	4.0	0.9	22.5
Veränderung Rückstellungen/ Reserven*	-61.6	-31.2	-30.4	97.4	1.2	1.2	-	-
Verwaltungsaufwand	-128.7	-149.5	20.8	-13.9	-35.0	-32.2	-2.8	8.7
Aufwand aus Versicherungsgeschäft	-603.6	-586.6	-17.0	2.9	-257.8	-236.2	-21.6	9.1
Erfolg aus Versicherungsgeschäft	40.0	34.4	5.6	16.3	-36.4	-25.7	-10.7	41.6

Erfolg aus Nichtversicherungsgeschäft

Liegenschaftserfolg	-	-	-	.	-	-	-	.
Finanzerfolg	-	-	-	.	-	-	-	.
Übriger Erfolg	-	-	-	.	-	-	-	.
Erfolg aus Nichtversicherungs- geschäft	-	-	-	.	-	-	-	.

Steuern	-	-	-	.	-	-	-	.
Unternehmenserfolg	-	-	-	.	-	-	-	.

Eigenkapital								
in CHF	-	-	-	.	-	-	-	.
in % der Nettoprämien	-	-	-	.	-	-	-	.

* inkl. Rückschlag UVG 2014 CHF 4.3 Mio. / Vorschlag 2013 CHF 7.1 Mio.

2014		2013		Veränderung		2014		2013		Veränderung	
Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%
38.0	38.1	-0.1	-0.3	113.7	112.8	0.9	0.8	1055.4	1013.1	42.3	4.2
-1.6	-2.0	0.4	-20.0	-	-	-	.	-32.2	-24.2	-8.0	33.1
-0.5	-	-0.5	.	-	-	-	.	-8.6	-8.5	-0.1	1.2
35.9	36.1	-0.2	-0.6	113.7	112.8	0.9	0.8	1014.6	980.4	34.2	3.5
-17.5	-19.2	1.7	-8.9	-100.4	-89.5	-10.9	12.2	-769.0	-732.8	-36.2	4.9
-	-	-	.	2.9	3.9	-1.0	-25.6	11.8	12.9	-1.1	-8.5
-	0.9	-0.9	-100.0	-	-	-	.	4.9	4.9	-	-
0.5	-	0.5	.	-5.2	-20.9	15.7	-75.1	-65.1	-50.9	-14.2	27.9
-4.9	-5.7	0.8	-14.0	-16.2	-15.4	-0.8	5.2	-184.8	-202.8	18.0	-8.9
-21.9	-24.0	2.1	-8.8	-118.9	-121.9	3.0	-2.5	-1002.2	-968.7	-33.5	3.5
14.0	12.1	1.9	15.7	-5.2	-9.1	3.9	-42.9	12.4	11.7	0.7	6.0

-	-	-	.	-	-	-	.	1.1	1.7	-0.6	-35.3
-	-	-	.	-	-	-	.	51.6	45.2	6.4	14.2
-	-	-	.	-	-	-	.	1.1	-0.6	1.7	-283.3
-	-	-	.	-	-	-	.	53.8	46.3	7.5	16.2

-	-	-	.	-	-	-	.	-18.0	-11.0	-7.0	63.6
-	-	-	.	-	-	-	.	48.2	47.0	1.2	2.6

-	-	-	.	-	-	-	.	185.3	172.1	13.2	7.7
-	-	-	.	-	-	-	.	18.3	17.6	0.7	4.0

Bilanz Aktiven

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Flüssige Mittel	266.7	148.6	118.1
Forderungen gegenüber Versicherten	45.3	34.3	11.0
Forderungen gegenüber Partnern	1.7	1.8	-0.1
Kontokorrent Visana AG	37.0	19.2	17.8
Kontokorrent sana24 AG	-	3.5	-3.5
Kontokorrent vivacare AG	1.7	3.0	-1.3
Kontokorrent Visana Services AG	11.0	8.9	2.1
Wertberichtigung auf Forderungen	-4.6	-4.4	-0.2
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	92.1	66.3	25.8
Sonstige Forderungen	4.2	5.1	-0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29.6	29.5	0.1
Übrige Forderungen	33.8	34.6	-0.8
Umlaufvermögen	392.6	249.5	143.1
Wertschriften	1 514.9	1 543.0	-28.1
Beteiligungen	3.9	3.9	-
Hypotheken/Darlehen	33.6	32.4	1.2
Liegenschaften	154.3	161.0	-6.7
Anlagevermögen	1 706.7	1 740.3	-33.6
Aktiven	2 099.3	1 989.8	109.5

Bilanz Passiven

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Leistungszahlungen	23.2	23.5	-0.3
Vorausbezahlte Prämien	86.2	82.6	3.6
Kontokorrent sana24 AG	2.8	-	2.8
Sonstige Verbindlichkeiten	26.5	22.8	3.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	21.1	16.0	5.1
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	159.8	144.9	14.9
Versicherungstechnische Rückstellungen	1 625.0	1 556.6	68.4
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	41.7	31.8	9.9
Fonds für Teuerungszulagen	43.2	36.9	6.3
Gesetzliche Reserven	12.3	11.2	1.1
Ausgleichsreserven	32.0	36.3	-4.3
Reserven UVG	87.5	84.4	3.1
Fremdkapital	1 914.0	1 817.7	96.3
Aktienkapital	10.0	10.0	-
Spezialreserven	109.5	109.5	-
Gesetzliche Reserven	5.0	5.0	-
Gewinnvortrag	12.6	0.6	12.0
Unternehmenserfolg	48.2	47.0	1.2
Eigenkapital	185.3	172.1	13.2
Passiven	2 099.3	1 989.8	109.5

Geldflussrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	148.6	268.8	-120.2
Unternehmenserfolg	48.2	47.0	1.2
Veränderung Kapitalanlagen	23.4	4.9	18.5
Veränderung Forderungen	-24.9	-12.5	-12.4
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	68.4	42.1	26.3
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	9.9	11.0	-1.1
Veränderung Reserven UVG	3.1	9.8	-6.7
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-0.1	2.5	-2.6
Veränderung Verbindlichkeiten	9.8	-3.8	13.6
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	5.1	3.4	1.7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	142.9	104.4	38.5
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	1 097.3	904.2	193.1
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-1 087.1	-1 098.8	11.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	10.2	-194.6	204.8
Dividendenausschüttung	-35.0	-30.0	-5.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-35.0	-30.0	-5.0
Netto Geldfluss	118.1	-120.2	238.3
Schlussbestand Fonds Geld	266.7	148.6	118.1

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

Das Prämienvolumen konnte im 2014 insgesamt gesteigert werden. Die Rückstellungen wurden weiter verstärkt. Das versicherungstechnische Ergebnis bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

2. Bilanz

2.1 Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG (VVAG) sind breit diversifiziert und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie an den Rendite- bezie-

hungswise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. Es resultierte eine Anlageperformance von rund 7.5 %.

Die Aktienkurse stiegen im Jahresverlauf stetig an, während die Obligationenzinsen tiefer tendierten und für Kursgewinne auf den festverzinslichen Anlagen sorgten.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

2.2 Anlagespiegel

	Kapitalanlagen					
	Aktien*	Obligationen*	Total Wertschriften	Beteiligungen	Hypotheken/ Darlehen	Liegenschaften
Werte per 1.1.2014	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anschaffungswerte	718.2	1 048.8	1 767.0	3.9	32.4	196.4
Wertberichtigungen	194.0	30.0	224.0	–	–	35.4
Buchwerte	524.2	1 018.8	1 543.0	3.9	32.4	161.0
Zugänge	908.6	161.3	1 069.9	–	4.6	12.6
Abgänge	948.7	129.3	1 078.0	–	3.4	15.9
Bildung Wertberichtigungen	20.0	–	20.0	–	–	5.2
Auflösung Wertberichtigungen	–	–	–	–	–	1.8
Veränderungen	–60.1	32.0	–28.1	–	1.2	–6.7
Total	678.1	1 080.8	1 758.9	3.9	33.6	193.1
Wertberichtigungen	–214.0	–30.0	–244.0	–	–	–38.8

Werte per 31.12.2014

Buchwerte	464.1	1 050.8	1 514.9	3.9	33.6	154.3
------------------	--------------	----------------	----------------	------------	-------------	--------------

* und ähnliche Anlagen

2.3 Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen konnten weiter gestärkt werden.

3. Geldflussrechnung

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit der einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der

Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Geldkonti der Visana AG, sana24 AG und vivacare AG. Der Geldzufluss Kontokorrente Visana-Gruppe beinhaltet unter anderem den entsprechenden Zahlungsausgleich.

4. Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert, vermindert um Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen, ausgewiesen.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag, vermindert um eine Wertberichtigung für allfälligen Forderungsausfall, ausgewiesen.

Liegenschaften werden zum Anschaffungswert,

plus wertvermehrender Investitionen, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen, bilanziert.

Die Wertberichtigungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken/Darlehen und Liegenschaften berechnet und damit plausibilisiert.

5. OR 663b

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Brandversicherungswerte der Liegenschaften	166.3	178.1

Beteiligungen

Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital CHF 6.5 Mio. Beteiligung 60%	3.9	3.9
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	-----

Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Equity in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskrip-

tionsvolumen dieses Programms beläuft sich am 31.12.2014 auf CHF 106.5 Mio. (2013 CHF 103.5 Mio.). Davon sind am 31.12.2014 CHF 17.9 Mio. (2013 CHF 24.9 Mio.) noch nicht abgerufen worden.

Die VWAG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen zur Absicherung von

Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2014 CHF 207.6 Mio. (2013 CHF 199.2 Mio.). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimm-

men, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 4. März 2015 hat der Verwaltungsrat der Visana Versicherungen AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, einschliesslich des Entscheides der Schweizerischen Nationalbank zur Aufhebung des EURO-Mindestkurses, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

6. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	48.2	47.0
Gewinnvortrag	12.6	0.6
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	60.8	47.6
Ausschüttung Bruttodividende	-35.0	-35.0
Vortrag auf neue Rechnung	25.8	12.6

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 93, 96, 97 sowie Ziffer 5 auf Seiten 100 und 101), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu

planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andrea Bischof
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2015

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft Visana Services AG verwaltet die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt. Visana tritt unter diesem Namen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden auf sowie gegenüber Dritten.

Erfolgsrechnung

	2014	2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Dienstleistungsertrag	238.7	254.8	-16.1
Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft	238.7	254.8	-16.1
Personalaufwand	-130.7	-122.5	-8.2
Miet- und Unterhaltskosten	-11.7	-11.2	-0.5
Informatik	-14.3	-15.1	0.8
Marketingkosten	-80.0	-103.5	23.5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-0.7	-1.2	0.5
Abschreibungen	-1.3	-1.3	-
Aufwand aus Dienstleistungsgeschäft	-238.7	-254.8	16.1
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft	-	-	-
Kapitalertrag	0.1	0.1	-
Kapitalaufwand	-0.0	-0.1	0.1
Finanzerfolg	0.1	0.0	0.1
Neutraler Erfolg	0.1	0.0	0.1
Steuern	-0.0	-0.0	-
Unternehmenserfolg	0.1	0.0	0.1

Unter dem Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft sind an Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG und vivacare AG weiterverrechnete Verwaltungsaufwendungen enthalten.

Bilanz Aktiven

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Flüssige Mittel	76.8	81.6	-4.8
Sonstige Forderungen	7.5	7.4	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5	3.0	0.5
Wertberichtigung auf Forderungen	-6.2	-6.4	0.2
Forderungen	4.8	4.0	0.8
Umlaufvermögen	81.6	85.6	-4.0
Sachanlagen	1.1	1.2	-0.1
Anlagevermögen	1.1	1.2	-0.1
Aktiven	82.7	86.8	-4.1

Bilanz Passiven

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4.9	5.5	-0.6
Kontokorrent Visana Versicherungen AG	11.0	8.9	2.1
Sonstige Verbindlichkeiten	4.9	2.0	2.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	36.1	41.6	-5.5
Verbindlichkeiten	56.9	58.0	-1.1
Rückstellungen	13.9	17.0	-3.1
Rückstellungen	13.9	17.0	-3.1
Fremdkapital	70.8	75.0	-4.2
Aktienkapital	6.5	6.5	-
Gesetzliche Reserven	0.3	0.3	0.0
Gewinnvortrag	5.0	5.0	0.0
Unternehmenserfolg	0.1	0.0	0.1
Eigenkapital	11.9	11.8	0.1
Passiven	82.7	86.8	-4.1

Anhang zur Jahresrechnung

1. OR 663b

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Betriebseinrichtungen	10.8	11.4
Informatik-Anlagen	19.5	16.6
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	30.3	28.0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	–	0.0

Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Mietgarantie über CHF 0.1 Mio., befristet bis 31. März 2019.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahr-

scheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 4. März 2015 hat der Verwaltungsrat der Visana Services AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

2. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:

	31.12.2014	31.12.2013
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	0.07	0.00
Gewinnvortrag	5.03	5.03
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	5.10	5.03
Zuweisung an gesetzliche Reserven	–0.00	–0.00
Vortrag auf neue Rechnung	5.10	5.03

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Visana Services AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Visana Services AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 107, 108, 109 sowie Ziffer 1 auf Seite 110), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entspre-

chenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andrea Bischof
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2015

Glossar Finanzbericht 2014

Erlösminderungen

Erlösminderungen aus Skonti und Rabatten sowie aus Abschreibungen auf Prämien.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungs-instrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

Kostenbeteiligung

Beteiligung des Versicherten an den Kosten. Sie besteht aus gesetzlicher oder individueller Jahresfranchise, Selbstbehalt für ambulante und stationäre Behandlungen sowie Kostenbeteiligung bei einem Spitalaufenthalt.

Leistungen

Die Leistung ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen von Visana gegenüber den Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.

Nettoleistungen

Die Nettoleistungen errechnen sich bei Visana anhand der Leistungen, unter Berücksichtigung der Kostenbeteiligungen/Franchisen/Selbstbehalte/ Regresse, Rückversicherungen und sonstigen Leistungen.

Nettoprämien

Die Nettoprämien entsprechen dem Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft. Dieser errechnet sich anhand der Prämien, unter Berücksichtigung der Erlösminderungen, Rückversicherungen und sonstigen Betriebserträgen.

OKP

Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

Regress

Rückforderung der durch Visana erbrachten Leistungen im Rahmen eines Regressabkommens oder nach Festlegung beim haftpflichtigen Dritten.

Risikoausgleich

Der Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung dient dazu, die nach Alter und Geschlecht unterschiedlichen Kosten der Versicherten auszugleichen. Dadurch wird die unterschiedliche Risikostruktur ausgeglichen und einer gezielten Risikoselektion durch die Krankenversicherer entgegengetreten.

Rückversicherung

Übertragung von Versicherungsrisiken zwischen Versicherungsgesellschaften zwecks Risikoverteilung.

Selbstbehalte

Teil der Kostenbeteiligung des Versicherten in Form eines prozentualen Anteils an den entstandenen Schadenkosten, welche die Franchise übersteigen.

Swiss GAAP FER

Schweizerische Fachempfehlung zur Rechnungslegung. Diese Rechnungslegungsstandards verlangen als oberstes Prinzip die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

VVG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.

Kontakt

Die Visana-Gruppe verfügt über ein schweizweites Geschäftsstellennetz, das die Basis für die Nähe und den engen Kontakt zu den Kunden bildet.

Die komplette Liste aller Geschäftsstellen finden Sie unter www.visana.ch/geschaeftsstellen

Impressum

Herausgeberin

Visana Services AG

Unternehmenskommunikation

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

uk@visana.ch

Konzeption, Gestaltung, Druck

W. Gassmann AG, Biel

Produktion, Publishingsystem

Liquid Works GmbH, Nidau

Bildkonzept

Komet Werbeagentur AG BSW, Bern

Fotografie

Saskia Widmer Photography, Zürich



Aus redaktionellen Gründen wird bei einzelnen Personengruppen nur die männliche Form verwendet, sie schliesst die weibliche Form aber immer mit ein.

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

uk@visana.ch

Telefon 031 357 91 11

www.visana.ch

